

Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 04/2013

AUSGABE NR. 46

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

GEMEINSAMES

ab Seite 7

AKTUELLES

ab Seite 9

PFARRNACHRICHTEN

Seite 16

JUGENDARBEIT

ab Seite 15

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 17

UMWELT

Seite 14

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 20

VERANSTALTUNGEN

Seite 17, 22

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN- UND ABGABEN 2013

Von Seiten der BH Schwaz ist die Mitteilung ergangen, dass die Abgaben zumindest lt. Indexerhöhung anzupassen sind, besonderer Wert ist jedoch darauf zu legen, dass die Steuern und Abgaben so eingehoben werden, dass kostendeckend gewirtschaftet wird. Im Zuge der Gemeindesteuererhöhung erfolgt auch eine Anpassung an die Steuern der Nachbargemeinden Ramsau und Hippach.

Bruttobetrag

Erhöhung Müllgebühren Restmüllsack 60 l

von € 3,75 auf € 3,90

Erhöhung Wasseranschlussgebühr

von € 1,60/m³ auf € 1,80/m³ umbauter Raum

Erhöhung Wasserbenützungsg Gebühr

von € 0,47/m³ auf € 0,55/m³ Wasserverbrauch

Erhöhung Kanalanschlussgebühr

von € 4,65/m³ auf € 5,10/m³ umbauter Raum BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg von € 11,15/m³ auf € 12,13/m³ umbauter Raum

für AIZ Nebensammler Finkenberge I und II und Penken-Gschößberg von € 20,95/m³ auf € 22,80/m³ umbauter Raum

für ABA Schwendau BA 03 Schigebiet Horberg

von € 3,70/m³ auf € 4,00/m³ Dachfläche Niederschlagswässer

Erhöhung Kanalbenützungsg Gebühr

von € 1,93 auf € 1,99/m³ Wasserverbrauch

BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03

im Bereich Kleinschwendberg von € 2,53/m³ auf

€ 2,57/m³ Wasserverbrauch

für AIZ Nebensammler Finkenberge I und II und Penken-Gschößberg von € 3,59/m³ auf € 3,66/m³ Wasserverbrauch

für ABA Schwendau BA 03 Schigebiet Horberg von € 0,26/m³ auf € 0,33/m³ Dachfläche Niederschlagswässer

Erhöhung Elternbeitrag Kindergarten

von € 26,00 pro Kind/Monat auf € 28,00 pro Kind/Monat unter 4 Jahren

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einhebung der Steuern und Abgaben im Jahr 2013 lt. vorgelegter Aufstellung.

SUBVENTION FÜR 85 JAHRE JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG BRAUNVIEHZUCHTVEREIN

Am 21.04.2013 findet die Jubiläumsausstellung 85 Jahre Braunviehzuchtverein Schwendau statt. Der Gemeinderat unterstützt diese Veranstaltung mit einem Beitrag von € 500,00.

HAUSHALTSPLAN 2013

Der Gemeinderat hat den in der Zeit von 26.11.2012 bis 11.12.2012 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Entwurf des Voranschlages geprüft und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 einstimmig wie folgt genehmigt:

Ordentlicher Haushalt

EINNAHMEN	AUSGABEN
€ 3.673.700,00	€ 3.673.700,00

Außerordentlicher Haushalt

€ 571.600,00	€ 571.600,00
--------------	--------------

GESAMT

€ 4.245.300,00	€ 4.245.300,00
----------------	----------------

Schwerpunkte im Jahr 2013 sind:

Überarbeitung Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan, Anschaffung Freiwillige Feuerwehr Schwendau für Dienstkleidung und Ausrüstung (Ankauf Container Hebekissen, Anschaffung Pager für Stille Alarmierung), Behebung Kat-Schäden Aritzbach, Investitionen in der Volksschule: Erneuerung Archiv, Einrichtung EDV-Raum und Geräte, Einrichtung Bücherei, Instandhaltung Gebäude und Anlagen sowie Fenstersanierung mit Verdunkelung Werkraum, Ankauf Schneefräse Volksschule. Investitionen Hauptschule Hippach: Planung für die Fenster- und Wärmeisolierung, Anschaffung Notebooks und Whiteboards und Austausch Schulmöbel, Errichtung Werbetafeln, Jungbürgerfeier (Jahrgang 1992-1994), Energieförderungen für Gebäudeisolierung Solaranlage und Photovoltaikanlagen, Asphaltierungsmaßnahmen Gemeindestraße, Beitragszahlung Interessenschaft Horberg für Instandhaltungsmaßnahmen, Ausbau L299 bis Stockach (Grundablösen, Straßenausbau Mühlbach-Burgstall, L299 Gehsteig), Anschaffung Salzstreuer und Schneepflug für kleinen Traktor, Straßenbeleuchtungserneuerung und –ausbau L299 Stockach bis Dreilinden, Dachsanierung Altes Schulhaus gemeinsam mit Schulhaus, Wegvermessungsmaßnahmen, Wasserleitung Dreilinden bis Stockach (Ringleitung), Erweiterung Ortsnetz im Kanal- und Wasserleitungsbereich, Einkaufsbeitrag Recyclinghof Mayrhofen, Ausbau Breitbandnetz mit A1 Telekom, Fertigstellung Hochbehälter Mühlen, Restfinanzierung Gemeindestraße Mühlbach–Burgstall mit Gehsteig. An und Umbau Amtsgebäude mit Zusammenlegung Verwaltung im Erdgeschoss, öffentliche Bibliothek;

PLANUNGS-AUFTRAG FÜR KANAL- UND WASSERLEITUNGSERSCHLISSUNG BURGSTALL/NEUHAUS

Für das neue Bauvorhaben von Stern Tanja und Hauser Christoph muss für die Kanal- und Wasserleitungserschließung eine Leitung verlegt werden. Die Wasserleitung wurde zum Teil im Zuge der Straßenerneuerung verlegt. Im Angebot der Firma AEP sind die Ausführungsplanung, die örtliche Bauaufsicht, die Leistungen gem. BKG i.d.g.F. und die Nebenkosten enthalten. Der Entwässerungsschacht, welcher für das überschüssige Oberflächenwasser gedacht ist, muss Richtung Norden verlegt werden. Die Kanalverlegung soll zum Angebotspreis des Straßenbaues Burgstall von der Firma Strabag erfolgen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot von der Firma AEP mit einem Pauschalhonorar von € 4.000,- netto anzunehmen und den Auftrag an die Firma Strabag zum vorliegenden Angebotspreis zu erteilen.

NACHBESETZUNG GEMEINDERATS-MANDAT ALLGEMEINE LISTE

Gemeinderätin Katharina Schiestl, Dorf 127, erklärt mit Schreiben vom 04.02.2013 ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat. Als Begründung führt sie an, dass es ihr aus privaten Gründen nicht mehr möglich ist, eine gewissenhafte und ehrliche Leistung im Gemeinderat zu leisten. Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 14.03.2010 sind Herr Rauch Friedrich, Dorf 196, und Herr Schneeberger Hansjörg jun., Burgstall 362 als Listennachfolger der Allgemeinen Liste in den Gemeinderat einzuberufen. Beide haben mit einer Verzichtserklärung das Mandat nicht angenommen. Der Gemeinderat nimmt die Verzichtserklärungen von Herrn Rauch und Herrn Schneeberger einstimmig zur Kenntnis. Aufgrund der beiden Verzichtserklärungen wird laut dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 14.03.2010 Herr Rauch Franz (Weber), Dorf 134, als Listennachfolger der Allgemeinen Liste in den Gemeinderat einberufen.

FESTLEGUNG SUBVENTIONSZAHLUNGEN AN VEREINE 2013

Die Gemeinde Schwendau unterstützt ihre Sport- und Kulturvereine sowie diverse Rettungseinrichtungen und Tierzuchtvereine im Jahr 2013 mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von € 39.000,-. Der Eisschützenverein Lagerhaus Ramsau erhält ab 2013 aufgrund ihrer vielen sportlichen Aktivitäten eine Subvention in der Höhe von € 300,- und die Subvention des Seniorenclubs Schwendau wird aufgrund der steigenden Mitgliederzahl von € 1.200,- auf € 1.700,- erhöht.

JAHRESRECHNUNG 2012

Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 wurde im Gemeinderat am 26.02.2013 ausführlich erläutert.

Gesamteinnahmen OH	€ 3.324.863,65
+ Einnahmerückstände	€ 121.672,33
- Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	€ -3.530.799,15
- Ausgabenrückstände	€ -105.707,22
Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt 2012	€ -189.970,39

Gesamteinnahmen AOH	€ 1.005.812,32
+ Einnahmerückstände	€ 0,00
- Gesamtausgaben AOH	€ - 652.367,00
- Ausgabenrückstände	€ -48.063,45
Rechnungsergebnis außerordentlicher Haushalt 2012	€ +305.381,87

insgesamt positives Rechnungsergebnis 2012
€ +115.411,48

Der Personalaufwand für 14 Beschäftigte in der Gemeinde Schwendau beträgt € 362.169,-, dies entspricht 10,26% der Gesamtausgaben.

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen inkl. Leasingverpflichtungen und Haftungsübernahmen beträgt zum 31.12.2012 € 2.886.508,75, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.840,89. Der Verschuldungsgrad hat sich von 2011 von 51,86% auf 45,87% im Jahre 2012 verbessert. Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde betragen € 382.470,-.

Pro-Kopf-Beitrag für Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitseinrichtungen 2012 Einwohnerzahl 1568

Feuerwehr	23,56 €
Rotes Kreuz + Notarztsprengel	10,81 €
Sozialsprengel	7,24 €
Sanitätssprengel	2,57 €
Landeskrankenhaus	124,56 €
Bezirkskrankenhaus	29,14 €
Altersheim Zell	6,45 €
Land Tirol (Sozialhilfe, Grundsicherung, Rehabilitation, Jugendwohlfahrt)	97,13 €
Pflegegeldbeiträge	0,57 €

GV Wechselberger Johann berichtet von der Überprüfung der Belege und der Jahresrechnung 2012 am Freitag, 22.02.2013. Die Jahresrechnung wurde ausführlich besprochen und für richtig befunden. Vom Finanzausschuss wurden sämtliche Belege des Rechnungsjahres 2012 geprüft.

Auf die Vorfälle in Ramsau wird vom Rechnungsleger genau dargelegt, wie die Rechnungsprüfung in der Gemeinde Schwendau erfolgt.

Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2012 waren: Die Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes, Restzahlung Ankauf Pumpe, 100 Jahr Freiwillige Feuerwehr, Behebung Katastrophenschäden Kleinschwendberg Aritzbach und Wisberg, Instandhaltung Wohnung Lehrerwohnhaus, Beitrag für Gemeindeübergreifenden Kindergarten Ramsau, Verwaltungskooperation, Energieförderungen, Sanierung von Gemeindestraßen, Ausbau Lindenstraße, Fertigstellung Baulos II und III Gemeindestraße Mühlbach bis Burgstall, Planung L299 Lindenstraße bis Stockach mit Gehsteig, Beitragszahlung für Sanierung Horbergweg, Verbauung Horberg- und Sidanbach im Bereich Mühlen, Errichtung Steinschlagschutzdamm Neu-

Burgstall, Hofzufahrt Wiespat, Beitrag für Saneierung Zimmerebenweg, Neueinrichtung Straßenbeleuchtung Mühlbach bis Burgstall, Beitragszahlung für Errichtung Aufbahrungshalle, Wasser- und Kanalleitungserweiterungen, Endfinanzierung Wasserversorgung Schwendau-Leiten und Pumpstation Horberg, Beginn Bauvorhaben Hochbehälter Mühlen,

Zur Finanzierung der realisierten Bauvorhaben im Jahre 2012 wurden Zuschüsse von Bund und Land in der Höhe von € 569.795,05 gewährt.

Der Gemeinderat genehmigt den von 21.01. – 11.02.2013 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 einstimmig und erteilt dem Rechnungsleger Bgm. Hauser sowie der Gemeindegassiererin Hofreiter Sabrina einstimmig die Entlastung.

AUSWERTUNG FAHRZEUGZÄHLUNGEN UND GESCHWINDIGKEIT SCHWENDAUER STRASSEN

Von Dezember 2011 bis Jänner 2013 wurden Fahrzeugzählungen und Geschwindigkeitsmessungen auf den Straßen in Schwendau, welche mittels des gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgeräts aufgenommen wurden, vorgenommen. Die Auswertungen zeigen unter anderem die Anzahl der Messwerte an den ausgewählten

Wochentagen und zur gewünschten Uhrzeit an. Weiters ist daraus ersichtlich mit welcher Geschwindigkeit die Fahrzeuge gemessen werden. Man kann erkennen, dass vor allem zwischen 08:00 bis 10:00 Uhr in der Früh und zwischen 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr am Abend die meisten Fahrzeuge gezählt werden.

Standort	Durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge (in 24h, in beide Richtungen)	Durchschnittsgeschwindigkeit km/h	Maximale Geschwindigkeit km/h
Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h			
Lindenstraße L299, Richtung Mayrhofen	807	36,9	79
Lindenstraße L299, Richtung Hippach	1216	40,1	81
Gesamt (Winter Dezember 2011/Jänner 2012)	2023		
Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h			
Reihenhausanlage Enttal, Burgstall, Richtung Schwendau	989	41,7	79
Reihenhausanlage Enttal, Burgstall, Richtung Mayrhofen	1238	38,9	75
Gesamt (Winter Februar/März 2012)	2227		
Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h			
Stockach L299, Richtung Schwendau	1089	32,6	68
Stockach L299, Richtung Burgstall	1633	50,1	112
Gesamt (Sommer Juni 2012)	2722		
Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h			
Straße Burgstall, Richtung Schwendau	1343	40,5	75
Straße Burgstall, Richtung Mayrhofen	1389	37,4	99
Gesamt (Sommer August 2012)	2732		
Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h			
Augasse Standort Eggerhäusl, Richtung L299 Drei Linden	379	32,3	57
Augasse Standort Eggerhäusl, Richtung Schwendau Dorf	412	40,9	79
Gesamt (Winter Jänner 2013)	791		
Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h			
Mesen Sieglinde, Richtung Neuwirt	178	34,4	59
Mesen Sieglinde, Richtung L299	127	19,8	54
Gesamt (Winter Jänner 2013)	305		
Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h			
Fankhauser Martin, Richtung Mayrhofen	397	29,8	60
Kiendlgrube, Richtung Schwendau Dorf	416	37,8	69
Gesamt (Winter Jänner 2013)	813		

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

- Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde für Herrn Schiestl Andreas Errichtung Wohnhaus in Burgstall und die Mayrhofner Bergbahnen AG Errichtung WC-Anlage positiv abgeschlossen.
- Am 27. November 2012 hat die 34. Generalversammlung der Sport- und Freizeitanlagen GmbH stattgefunden. Es wurde über die Sommersaison 2012, den Fußballplatz (Flutlichtanlage, Platzwart, ...) Mitarbeiter Herbst-Winter und kommende Saison, Tennisheim und der Weiterentwicklung Infrastruktur Beach-Volleyball informiert.
- Die Tilgung des Überziehungskredites für die Sport- und Freizeitanlagen bei der Raiba Hippach wird auf die Gemeinden Ramsau, Hippach und Schwendau nach der Finanzkraft II und der Einwohnerzahl für die Jahre 2013, 2014 und 2015 aufgeteilt.
- Bgm. Hauser informiert über die Sitzung des Verbandsausschusses des Standesamtsverbandes vom 07.11.2012. Es wurde über die mit Wirkung 01. April 2013 beschlossenen Neuerungen im Standesamtswesen informiert. Die derzeit bestehenden Bücher (Ehebuch, Geburtenbuch und Sterbebuch) werden aufgelassen und die Daten in einem zentralen Personenstandsregister (ZPR) und einem zentralen Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) gespeichert. So wird ermöglicht, dass z.B. der Staatsbürgerschaftsnachweis überall in

Österreich angefordert werden kann. Es ist noch unklar ob die 9.727 Evidenzen des Standes- und Staatsbürgerschaftsamtes Mayrhofen im Zuge einer Datenbankintegration in das ZPR und ZSR eingespielt werden können oder ob diese Daten händisch integriert werden müssen, da in Mayrhofen ein EDV-Programm verwendet wird, welches nur vereinzelt in Österreich im Einsatz ist.

- Am 04.12.2012 hat die Vollversammlung des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach stattgefunden. Laut Statistik kann für das Tourismusjahr 2011/2012 ein Plus von 4,3% bei den Nächtigungen sowie ein Plus von 3,6% bei den Ankünften verzeichnet werden. Das sind rund 100.000 Nächtigungen mehr im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt konnten im TVB-Gebiet Mayrhofen-Hippach im Jahre 2012, 2.286.066 Nächtigungen gezählt werden. Erstmals wurden im Zillertal die 7 Millionennächtigungsgrenze überschritten.
- Am 30.11.2012 fand die 100. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau statt. Bei den Neuwahlen wurde ein neuer Schriftführer Wechselberger Hannes gewählt, da Tipotsch Hans-Peter diese Funktion abgegeben hat. Das Kommando besteht aus Kommandant Eberharter Hansjörg, Kommandant-Stellvertreter Sporer Roland, Kassier Tipotsch Andreas und Schriftführer Wechselberger Hannes und wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.
- Der Entwurf über die Erlassung eines Raumordnungsprogrammes betreffend der landwirtschaftlichen Vorrangflächen Planungsverband Zillertal lag in der Zeit vom 14. Jänner bis 22. März 2013 im Gemeindeamt Schwendau während der Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsicht auf. Die Änderung wurde mit dem Land Tirol abgestimmt.
- Die Kinderschwochen haben in der Volksschule Hippach-Swendau in der 3. Dezemberwoche 2012 mit 120 Kindern und in den Kindergärten Schwendau und Burgstall in der 2. Dezemberwoche 2012 mit 42 Kindern stattgefunden. Von Seiten der Eltern und Kindern gab es sehr positive Rückmeldung bezüglich der Schiwoche und der gewählten Kalenderwoche. Die Schiwoche wird in Zukunft jährlich zu dieser Zeit durchgeführt.
- Im heurigen Jahr ist eine gemeinsame Jungbürgerfeier der Gemeinden Hippach, Ramsau, Hainzenberg und Schwendau geplant. Am 22.01.2013 fand eine Zusammenkunft der beteiligten Gemeinden und den Landjugenden der jeweiligen Gemeinden statt. Die Landjugenden der Gemeinden haben einen Ausschuss für die Gestaltung der Jungbürgerfeier gegründet und

erarbeiten bei den Sitzungen, wie die Feier ablaufen soll. Der Termin für die Feier wird von diesem Ausschuss fixiert. Es werden die Jahrgänge 1992 bis 1995, insgesamt ca. 220 bis 230 Jungbürger eingeladen.

- Die Verlegung des Babyliftes von Stockach nach Ramsau war nicht möglich, da der Grundbesitzer nicht zugesagt hat. Mit den Mayrhofner Bergbahnen soll weiterhin ein Gespräch betreffend der Verlegung des Babyliftes vom derzeitigen Standort geführt werden, da dieser Hang nur für Kleinkinder (3-4 Jahre) geeignet ist.
- Bgm. Hauser informiert über die Bauverhandlungen im Jänner des Bauvorhabens von Stern Tanja und Hauser Christoph in Burgstall für die Errichtung eines Wohnhauses mit 2 Ferienwohnungen, Huber Kathrin, Schwendau Dorf, Auf- und Umbau bestehendes Gebäude, und Rauch Manfred und Theresia, Schormis, Errichtung Carport.
- Bgm. Hauser informiert über die Kollaudierungen Pumpstation Horberg, Steinschlag Burgstall und Felssturz Kreuzlau. Die Pumpstation Horberg wurde mit Gesamtkosten in der Höhe von € 408.000,- abgerechnet. Die Gesamtförderung durch den ÖKK beträgt € 35.982,-. Offen sind noch € 8.462,12.
- Die Gesamtkosten für die Errichtung des Steinschlagnetzes im Bereich Burgstall Gasthof Zillertal betragen € 390.000,- und für die Verbauungsmaßnahmen Sicherung Gewerbe- und Wohngebiet Kreuzlau wurden insgesamt € 2.366.820,85 benötigt. Davon wurden 80% aus dem Katastrophenfond übernommen und 20% von der Gemeinde Schwendau getragen. Der Steinschlag Burgstall wurde von der WLW abgeschlossen und mit der Kollaudierung an die Gemeinde bezüglich Betreuung und Instandhaltung übergeben.
- Bgm. Hauser informiert über die am 15.01.2013 stattgefundenen Verhandlung über die Eisenbahnkreuzung der Zillertalbahn in Ramsau. Die Verhandlung hat ergeben, dass diese Eisenbahnkreuzung in Zukunft mittels einer Schrankenanlage gesichert werden muss. Derzeit wird eine Projektstudie vom Land ausgearbeitet, die mittels einer Drittfinanzierung (Land, Zillertaler Verkehrsbetriebe und Planungsverband) aufgeteilt wird.
- Bgm. Hauser informiert über die Sitzung des Gemeindeverbands Hauptschule Hippach, welche am 28.01.2013 stattgefunden hat. Es wurde über die Möglichkeit der Beteiligung an der Volkshochschule Mayrhofen gesprochen. In Schwendau gibt

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Juni. 2013

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang,
6283 Schwendau, Augasse 9,
Tel. 0664/5135414, info@cgraphics.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Tipotsch Andreas, Titelseite: Shutterstock.com, Rückseite : Shutterstock.com

- es derzeit die Erwachsenenschule Schwendau, welche nicht mehr regelmäßig aktiv ist. Deshalb wurde vorgeschlagen, sich an der Volkshochschule Mayrhofen zu beteiligen. Durch die Beteiligung würde sich der Name auf Volkshochschule Mayrhofen und Umgebung ändern und die Postwurfsendungen würden auch in den Gemeindegebieten Schwendau, Ramsau und Hippach ausgesendet. Es besteht dann auch die Möglichkeit Kurse in Schwendau anzubieten. Für die Entscheidung über die Beteiligung wird eine eigene Sitzung stattfinden. Der Gemeinderat begrüßt diesen Vorschlag.
- Bgm. Hauser informiert über den Verfahrensstand des Bauprojektes Ausbau der Straße L299 Stockach bis Drei Linden. Am 20. Dezember erfolgte die 2. Verhandlung mit allen Grundbesitzern. Mit den zwei Grundbesitzern kann ein Grundtausch vorgenommen werden. Von einigen Grundbesitzern wurde bereits ein Übereinkommen unterzeichnet. Von einigen Grundbesitzern wird die Höhe des Grundablösepreises noch immer nicht akzeptiert, die Forderung der Grundbesitzer steht bei € 80,-/m² Freilandgrund. Von Seitens des Landes werden € 22,-/m² angeboten, der um € 4,-/m² von der Gemeinde erhöht wird, zudem wird eine Erschwerniszulage von € 10,-/m² für den Bereich Gehsteig von der Gemeinde angeboten. Von den Grundeigentümern wurde auch der erhöhte Grundanteil durch Ablöse von 1 Meter Bankett und 1 Meter Drainage beanstandet. Grundsätzlich sieht man aber den Ausbau der Straße für notwendig an.
- GV Wechselberger informiert den Gemeinderat, dass er gemeinsam mit 2 weiteren Grundeigentümern bezüglich des Projekts „Ausbau Schwendauer Landesstraße L299 – Drei Linden bis Stockach“ einen Termin bei Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Steixner wahrgenommen hat. Dieser hat ihnen mitgeteilt, wenn nicht die Mehrheit der Grundeigentümer ein Übereinkommen unterschreiben, komme das Projekt nicht zustande und werde nicht realisiert. Das derzeit geplante Projekt über den Ausbau, sei die kleinste Variante bezüglich des Grundverbrauches. Die Grundeigentümer seien noch immer nicht mit der Höhe der Grundablöse einverstanden und GV Wechselberger erkundigt sich in Vertretung dieser über eine neuerlichen Erhöhung der Grundablöse von Seitens der Gemeinde. Bgm. Hauser lehnt dies ab, da es keine Rechtfertigung für eine weitere Erhöhung der Ablöse durch die Gemeinde gibt. Dies wird auch vom Gemeinderat bestätigt.

- Mit Mail vom 22.02.2013 wurde der Gemeinde Schwendau bekanntgegeben, dass sie als eine von drei Mustergemeinden für die Erstellung eines Ressourcenbewirtschaftungskonzeptes vorgeschlagen wurde und dieser Vorschlag vom Land Tirol angenommen wurde. Das Ressourcenbewirtschaftungskonzept kann einen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung darstellen, um die auf Gemeindeebene vorhandenen, heimischen Ressourcen optimal zu nutzen und zu kombinieren und damit einen wesentlichen Beitrag zu einer regionalen Kreislaufwirtschaft zu leisten.
- GR Nill erkundigt sich nach der Verordnung über den Leinenzwang, welcher in den Wintermonaten aufgehoben ist und spricht sich für einen Leinenzwang für das gesamte Jahr aus. GR Geisler teilt die Meinung von GR Nill und erklärt, dass auch die Gemeinden Hippach und Ramsau einen ganzjährigen Leinenzwang haben. Bgm. Hauser erklärt, dass ihm von Seiten der Behörde mitgeteilt wurde, wenn ein ganzjähriger Leinenzwang eingeführt wird, muss ein Platz ausgewiesen werden, an dem die Hunde die Möglichkeit haben, frei laufen zu können. Bgm. Hauser wird sich auf Anfrage des Gemeinderates bei den umliegenden Gemeinden erkundigen und wird darüber informieren.
- Bgm. Hauser informiert über ein Schreiben vom 29.01.2013 von der Mayrhofner Bergbahnen AG bezüglich der Zufahrtsstraße Kleinschwendberg. Die Zufahrtsstraße vom Kreisverkehr Stockach in Richtung Horbergbahn ist laut Kataster nur einspurig bzw. mit einer Breite von 3m als Gemeindestraße ausgewiesen. Derzeit wird die Straße jedoch zweispurig benützt und dabei Grund von der Mayrhofner Bergbahnen AG sowie vom Pachtgrund Parkplatz (Rahm) beansprucht. Die Mayrhofner Bergbahnen AG wollte, wie in einer früheren Sitzung bekannt gegeben, eine Vereinbarung mit der Gemeinde Schwendau schließen. Die Benützung der zweispurigen Straße soll laut dieser nur weiterhin gestattet werden, wenn die Gemeinde Schwendau die Haftung und die Instandhaltung für die zweite Fahrspur übernimmt. Die Gemeinde Schwendau war bereit die Haftung für die Schneeräumung und Streuung zu übernehmen, jedoch nicht für die Instantsetzungs- und Erhaltungskosten der zweiten Fahrspur. Im Schreiben von der Mayrhofner Bergbahnen AG vom 29.01.2013 wird die Entscheidung der Gemeinde Schwendau zur Kenntnis genommen. Die zweite Fahrspur wird aber in Zukunft von der Mayrhofner Bergbahnen AG außerhalb der Wintersaison abgesperrt.

ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN HINSICHTLICH DER ERRICHTUNG/ÄNDERUNG VON GEBÄUDEN UND SONSTIGEN BAULICHEN ANLAGEN FÜR DEN BEREICH SCHWENDAU DORF

Am 04.09.2008 wurde im Gemeinderat eine Verordnung über die örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich der Errichtung/Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen und hinsichtlich der Art und Gestaltung von Einfriedungen für die Ortsteile Schwendau-Dorf, Mühlbach und Burgstall beschlossen. Diese Verordnung besagt unter anderem, dass alle geplanten Neubauten bzw. Änderungen von Wohngebäuden... in diesen Ortsteilen nur Satteldächer aufweisen dürfen und Einfriedungen nur bis zu einer Höhe von insgesamt 1,30 m errichtet werden dürfen. Auch die äußere farbliche Gestaltung darf das Orts- und Straßenbild nicht negativ beeinträchtigen. Für den Bereich des Ortsteiles Schwendau-Dorf wird nunmehr der Grenzbereich der Verordnung eingeschränkt.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass die Grenzveränderung keine negative Einwirkung auf das Ortsbildes von Schwendau hat.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der **Gemeinde Schwendau, Kindergarten Burgstall**, gelangt ab 01.07.2013 die Stelle

einer Raumpflegerin

im Ausmaß von 31,25 %, dies entspricht 12,50 Wochenstunden zur Ausschreibung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes in der für die Gemeinden und Gemeindeverbände geltenden Fassung.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis spätestens 30. April 2013** im Gemeindeamt Schwendau einzubringen.

Weitere Auskünfte sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten erhältlich.

Der Bürgermeister
Hauser Franz

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

JAHRESRECHNUNG 2012:

Bericht des Finanz- und Überprüfungsausschusses VBM Michael Sporer berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Überprüfungsausschusses vom 11.02.2013. Die Niederschrift wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung: Die Kassabedienstete Elfriede Klocker erläutert anhand einer schriftlich vorliegenden Zusammenfassung die Jahresrechnung 2012. Demnach stehen im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in der Höhe von € 2.881.894,87 Gesamtausgaben von € 2.926.023,02 gegenüber. Das Jahresergebnis ergibt somit einen Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von -€ 44.128,15. Der Darlehensstand betrug zum 31.12.2012 € 1.275.799,99. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 936,71. Die Jahresrechnung wird auf Antrag von VB Michael Sporer einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister sowie der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen:

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker bringt die einzelnen Posten der Ausgabenüberschreitungen aus dem ordentlichen Haushalt in der Gesamthöhe von € 557.354,75 vor, welche nach Erörterung einstimmig zur Kenntnis genommen werden.

GENEHMIGUNG DES HAUSHALTSPLANES 2013:

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker erläutert den Haushaltsplan des Bürgermeisters für das Jahr 2013, welcher im ordentlichen Haushalt mit € 2.876.300,- veranschlagt ist. Eine Kurzübersicht mit den wichtigsten Budgetposten wird den Mitgliedern des Gemeinderates schriftlich vorgelegt. Das Rechnungsergebnis ist mit - € 155.200,00 ausgewiesen. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, wird in Entsprechung des vorstehenden Berichtes des Finanz- und Überprüfungsausschusses der Haushaltsplan des Bürgermeisters für das Jahr 2013 einstimmig genehmigt.

WICHTIGE BUDGETPOSTEN 2013

Bezeichnung	Ausgaben
Kosten Raumordnungskonzept	14.400,00
Dienstbekleidung FF Laimach	5.000,00
Adaptierung/Neubau Gerätehaus	10.000,00
Katastrophenschaden Hippach-Dorf	10.000,00
Katastrophenschaden Horbergweg	67.200,00
Katastrophenschaden Gugglberg	10.400,00
Katastrophenschaden Afelden	49.500,00
Einrichtung Bücherei VS Schwendberg	5.000,00
Medien Bücherei	2.000,00
Kühlgerät VS Schwendberg	800,00
Instandhaltung (Kork f. Wände, Maler)	
Kindergarten	6.400,00
Dachsanierung Altes Schulhaus	10.000,00
Errichtung Gehsteig - Planungskosten	10.000,00
Sanierung Gemeindestraßen	50.000,00
Erweiterung Friedhofsanlage	15.000,00
Digitaler Leitungskataster	20.000,00
Schuldendienst Wassergenossenschaft	80.000,00
Quellsanierungen	36.200,00
Adaptierung Wassergenossenschaft	10.000,00
Investitionskosten	
Recyclinghof Mayrhofen/Brandberg	14.600,00

ÜBERNAHME DER WASSERGENOSSENSCHAFT HIPPACH:

Es wird einstimmig beschlossen, die Wassergenossenschaft Hippach auf Basis der vorgelegten Unterlagen inkl. der bekanntgegebenen Außenstände in der Höhe von ca. € 70.000,00 mit allen Rechten und Pflichten zu übernehmen. Soweit die Unterlagen vollständig sind, besteht für die Wassergenossenschaft keine Nachschusspflicht. Alle bisherigen Mitglieder der Wassergenossenschaft werden von nun an von der Gemeinde Hippach versorgt und betreut.

BESTELLUNG EINER NEUEN REINIGUNGSKRAFT FÜR DIE VOLKSSCHULE SCHWENDBERG:

In Nachbesetzung der Stelle als Reinigungskraft in der Volksschule Schwendberg wird für die ausgeschiedene Anita Spitaler Frau Christiane Spitaler, Waldrist 460 zu den gleichen Konditionen einstimmig neu bestellt.

INFO DES BÜRGERMEISTERS:

Die Agrargemeinschaft Laimach ist keine Gemeindegutsagrargemeinschaft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2012

	2012	2011	2010
Kassenbestand per 31.12.	-75.144,15	-174.349,71	-214.242,27
Gesamteinnahmen OH	2.881.894,87	2.704.889,55	2.358.887,69
Gesamtausgaben OH	2.926.023,02	2.887.251,77	2.654.186,62
Rechnungsergebnis OH	-44.128,15	-182.362,22	-295.298,93
Gesamteinnahmen AOH	149.275,28	127.026,95	527.430,61
Gesamtausgaben AOH	149.275,28	167.654,06	450.403,66
Rechnungsergebnis AOH	0,00	-40.627,11	77.026,95
Gesamthaushalt	-44.128,15	-222.989,33	-218.271,98
Schuldendienst			
Darlehensstand per 01.01.	1.434.128,62	1.587.860,56	1.342.351,48
Zugang	0,00	0,00	400.000,00
Tilgung	158.328,63	153.731,94	154.490,92
Tilgung einmalig	0,00	0,00	0,00
Zinsen	20.635,87	26.927,79	22.004,03
Gesamtschuldendienst	178.964,50	180.659,73	176.494,95
Ersätze	36.012,22	36.261,38	32.191,18
Darlehensstand per 31.12.	1.275.799,99	1.434.128,62	1.587.860,56

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 936,71 (1362)

Haftungen

Stand 01.01.	Tilgung/Zinsen	Stand 31.12.
€ 995.684,81,-	€ 122.026,30	-€ 885.577,03

Investitionen und Baumaßnahmen: Behebung Katastrophenschäden € 236.365,35, Aufbahnungsstätte € 71.607,53, Digitaler Leitungskataster € 13.500,00



GEBÜHREN UND TARIFE BRUTTO

Grundsteuer A	500 v. H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Erschließungsbeitrag	4% von € 79,58 = € 3,18 Bauplatz in m ² davon 150 v.H. d. Einheitssatzes , Baumasse d. Gebäudes in m ² x 70 v.H. d. Einheitssatzes
Wasserbenützungsgebühren	0,55 m ³
Wasseranschluss	1,80 m ³ umbauter Raum
Zählermiete	
3 m ³ Zähler	15,00 pro Jahr
7 m ³ Zähler	19,00 pro Jahr
20 m ³ Zähler	28,00 pro Jahr
100 m ³ Zähler	85,00 pro Jahr
Kanalbenützungsgebühren	2,048 m ³ abzgl. 10 m ³ frei
Kanalanschluss	5,24 m ³ umbauter Raum
Benützungsgebühr Oberfl.w.	0,30 m ² vollgeschlossene befestigte Oberfläche
Anschlussgebühr Oberfl.w.	5,24 m ² vollgeschlossene befestigte Oberfläche
Müllgebühren	
Müllgrundbetrag	6,50 pro Person im Haushalt
Weitere Müllgebühr	0,30 pro kg
Restmüllgebührensack	4,50 Stück
Biomüllabgabe	0,90 Stärkesack 10l
Biomüllabgabe	2,70 Stärkesack 30l
Biomüll Gewerbe	0,20 pro kg
Grabbenützungsgebühren	
Einzelgrab	22,00 pro Jahr
Doppelgrab	30,00 pro Jahr
Reihengrab	30,00 pro Jahr
Nischengrab	40,00 pro Jahr
Urnennische	40,00 pro Jahr
Aufbahrungsgebühr	30,00 Beerdigung
Kindergartenbeitrag	28,00 Beitrag 1. Kind pro Monat
	10,00 Beitrag 2. Kind pro Monat
	3. Kind frei
Fahrtkosten	25,00 Beitrag 1. Kind pro Monat
	12,50 Beitrag 2. Kind pro Monat
	3. Kind frei
Kehrbuch	1,45 Stück
Hundesteuer	50,00 pro Jahr
	100,00 ab 2. Hund pro Jahr
Hundemarke	10,00 Stück

VORANSCHLAG 2013

OHH		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	25.400	244.700
1	Öffentl. Ordnung, Sicherheit	37.600	219.500
2	Unterricht, Erziehung Sport, Wissens	120.900	535.700
3	Kunst, Kultur, Kultus	11.100	81.500
4	Soziale Wohlfahrt, Wbf	8.800	190.900
5	Gesundheit	400	247.700
6	Straßen-, Wasserbau, Verkehr	83.100	199.200
7	Wirtschaftsförderung	0	20.500
8	Dienstleistungen	755.400	875.500
9	Finanzwirtschaft	1.833.600	105.900
Rechnungsergebnis			155.200
		2.876.300	2.876.300
Eigene Steuern			219.300
Ertragsanteile			1.224.100
Benützungsgebühren			395.800
Leistungserlöse			92.500
Abgaben nach der TBO			30.000
Personalkosten			421.400
Bezüge der Organe			55.900
Laufende Transferzahlungen			1.086.700
Schuldenstand per 1.1.			1.275.300
Zugang			0
Abgang/Tilgung			163.300
Schuldenstand per 31.12.			1.112.000
Zinsen		16.600	
Gesamtschuldendienst			179.900
Annuitätenzuschüsse		35.800	
Pro-Kopf-Verschuldung (EW 1360)			817,65

GEMEINSAMES

KOOPERATIONSVEREINBARUNG, BESTANDSVERTRAG UND MIETVERTRAG FÜR BEITRITT RECYCLINGHOF MAYRHOFEN-BRANDBERG

Die Bürgermeister informieren über die Gemeinschaft zum Betrieb des gemeinsamen Recyclinghofes und besprechen die Änderungen in den Verträgen. Der Kooperationsvertrag, Bestandsvertrag und Mietvertrag wurden den Gemeinderatsmitgliedern schriftlich zur Kenntnis gebracht.

Das Abstimmungsverhältnis wurde auf eine 2/3 Mehrheit geändert. Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes wurden teilweise erweitert (Samstags bis 13:00

Uhr geöffnet). Insgesamt hat der Recyclinghof 35 Wochenstunden geöffnet. Nach der Abfallgebührenordnung sind die Gemeindeglieder verpflichtet, den Müll beim Recyclinghof Mayrhofen-Brandberg abzugeben.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig mit 01.01.2013 der „Gemeinschaft zum Betrieb des gemeinsamen Recyclinghofes“ in Mayrhofen mit den aufgesetzten Verträgen beizutreten.

INVESTITIONEN IN DER VOLKSSCHULE SCHWENDAU-HIPPACH

Vergabe Aluverkleidung Fenster

Die Fenster der Volksschule müssen aufgrund von Witterungsschäden mit Aluminium verkleidet werden, ansonsten werden die Fenster weiterhin beschädigt und müssen komplett getauscht werden. Die Fenster wurden im Zuge des An- und Umbaus im Jahre 1994 erneuert. Es wurden 2 Angebote eingeholt. Die Komplettverkleidung aller Fenster beträgt ca. € 55.000,-.

Aufgrund der hohen Kosten werden vorerst nur die Fenster auf der Südseite verkleidet, da es dort dringend notwendig ist. Die restlichen Seiten sollen im 2 bis 3 Jahresrhythmus verkleidet werden. Die Kosten für die Verkleidung nur auf der Südseite betragen € 14.982,- brutto laut Angebot der Firma Living by Franz Hollaus inkl. Arbeit und Montage. Im Budget für 2013 sind € 15.000,- eingeplant.

Vergabe Einrichtung Konferenzraum und Archivraum

Derzeit wird der Konferenzraum im 1. Obergeschoss als Archivraum verwendet. Dieser Raum soll als Besprechungs- und Lehrmittelraum verwendet werden. Für die Ausstattung dieses Raumes wurde ein Angebot bei der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausstattung des Besprechungs- und Lehrmittelraumes über die Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH anzuschaffen zum Preis von € 6.405,59, den Boden durch die Firma Fischer Franz zum Preis von € 2.801,15 auszutauschen und die Malerarbeiten an die Firma Malermeister Geisler Christoph zu übergeben.

Vergabe Verdunkelung Werkraum

Im Dachgeschoss sind zwei Werkräume vorhanden, einer davon wird derzeit für den Religionsunterricht und für Videovorträge verwendet. Bei diesem Raum ist eine Verdunkelung durch Vorhänge notwendig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Verdunkelung des Raumes und die Anschaffung der Sitzkissen an die Firma Betten Eberharther GmbH zu, Preis von € 1.606,69 zu übergeben.

Ausstattung EDV Raum

Im Erdgeschoss soll ein EDV-Raum mit 19 Arbeitsplätzen eingerichtet werden. Hierfür wurde wiederum ein Angebot bei der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH eingeholt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot von der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH zum

Preis von € 7.601,96 anzunehmen, den Boden von der Firma Fischer zum Preis von ca. € 2.200,- verlegen zu lassen und das Budget 2013 zu überschreiten.

Anschaffung EDV Geräte Volksschule

Für die Einrichtung des neuen EDV-Raumes in der Volksschule werden insgesamt 18 EDV-Geräte benötigt, davon können 6 Altgeräte verwendet werden. Bgm. Hauser informiert über die Angebote. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der 12 EDV-Geräte plus 2 Monitore zusätzlich, Server und Switch zum Preis von € 8.968,44 und die Überschreitung des Budgets für 2013.

Sanierungsmaßnahmen und Brandabschnitt

Bgm. Hauser informiert über die Sanierungsmaßnahmen und Brandabschnitt in der Volksschule Hippach-Schwendau und erläutert die Mängelliste, welche von Herrn Tipotsch, Schulwart der Volksschule, zusammen gestellt wurde. Für Sanierungsmaßnahmen sind im Budget 2013 € 25.000,- veranschlagt. Insgesamt sollten die Böden in 5 Klassen im Jahr 2015 ausgetauscht werden. Im Stiegenhausbereich des Kellergeschoß fehlen zwei Brandschutztüren. Das Stiegenhaus ist ein eigener Brandabschnitt, deshalb sind diese Türen notwendig.

Der Einbau dieser Türen soll in den Sommerferien 2013 über die Firma Z-Bau erfolgen. Im gesamten Gebäude (außer Dachgeschoß und Stiegenhaus) sind Malerarbeiten notwendig. Diese sollen 2015 mit dem Austausch der Böden erfolgen.

Auch der Austausch der Schulmöbel ist notwendig, dieser soll 2015/16 erfolgen. Weiters werden Ausbesserungsarbeiten im Bereich des Mauerwerks aufgrund von Feuchtigkeitsschäden und Setzungen der Pflaster- bzw. Randsteine durchgeführt.

UNTERSTÜTZUNG LOIPENENTSCHÄDIGUNG

Am 29.01.2013 hat eine Besprechung über die Loipenentschädigung mit dem TVB Mayrhofen-Hippach und den 3 Gemeinden stattgefunden. Der TVB Mayrhofen will sich die Kosten, die mit den Loipen verbunden sind, mit den Gemeinden (Mayrhofen, Ramsau, Hippach, Schwendau) teilen, da die alleinige Erhaltung der Loipen eine große finanzielle Aufgabe für den TVB Mayrhofen bedeutet. Die Begründung des TVB's liegt darin, dass auch viele Einheimische das Angebot der Loipen nutzen. In einem starken Winter (wie 2012) beträgt der Gesamtaufwand für die Entschädigung und den Betrieb der Loipen im Tourismusgebiet Mayrhofen-Hippach rund € 23.500,-. Die Kosten sollen zu 50% auf den

TVB und zu 50% auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Die Gemeinden wiederum teilen ihren Anteil nach den Einwohnerzahlen auf. Mit maximalem Betrieb wie im Winter 2012 würde die Aufteilung von € 23.408,- wie folgt aussehen:

Anteil TVB € 11.704,- / Anteil Gemeinden: € 11.704,-
Gemeinde Mayrhofen: 3.821 Einwohner, € 5.349,-
Gemeinde Schwendau: 1.608 Einwohner, € 2.251,-
Gemeinde Hippach: 1.362 Einwohner, € 1.906,-
Gemeinde Ramsau: 1.570 Einwohner, € 2.198,-

Das entspricht bei einer maximalen Nutzungsdauer über die gesamte Region und die gesamte Saison € 1,40 pro Einwohner. Da ein wesentlicher Kostenfaktor die Loipenpräparierung ist, kann dies in einem schneearmen Winter im Tal, wie heuer, deutlich weniger sein, da dann in der Regel nur die Präparierung der Nachtloipe Burgstall anfällt. Ist dies der Fall und es ist nur die Nachtloipe während der gesamten Wintersaison in Betrieb, so ist in etwa mit einem Drittel der Kosten zu rechnen, die dann ebenso mit demselben Schlüssel abgerechnet werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an den Kosten für die Präparierung und Flurentscheidungsleistungen laut Aufteilungsschlüssel ab dem Winter 2012/13 zu beteiligen.

NEUE FLUTLICHTANLAGE FÜR DEN HAUPTPLATZ LINDENSTADION SCHWENDAU

Die vor ca. 16 Jahren errichtete Flutlichtanlage entspricht laut Tiroler Fußballverband nicht mehr den heutigen Anforderungen, da die Belichtung für ein Fußballspiel nicht ausreichend ist. Die Sport- und Freizeitanlage GmbH hat sich in den letzten Wochen und Monaten darum bemüht, Angebote für eine neue Flutlichtanlage mit einer wesentlich verbesserten Beleuchtungsstärke einzuholen.

Die Scheinwerfer würden weiterhin auf einer 5-Mast Anlage montiert, wobei die derzeitigen Mastständer von 14m auf 18 bis 20m ausgetauscht werden müssten. Die Kosten dieser neuen Beleuchtung betragen ca. € 90.000,- wobei Förderungen vom Land zu erwarten sind.

Die Anlage soll auch eine wesentliche Verbesserung für den Umgebungsbereich herbeiführen, da durch die hohen Masten eine horizontale Beleuchtung erfolgen kann.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE DORF ZU DORF IST DER
28. JUNI 2013

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 90ER



Maria Klocker
Hippach-Dorf 10/1
am 24. Jänner

ZUM 80ER



Josef Dengg
Laimach 100/1
am 22. Februar

ZUM 80ER



Josef Kreidl
Göttstätt 343
am 7. März

ZUM 80ER



Felix Schiestl
Hochschwendberg 532/1
am 26. März

ZUR SILBERHOCHZEIT



Margarete und Richard Sporer
Schwendberg 267
am 12. Dezember

ZUR BRONZEMEDAILLE



Rosina Schneeberger
Junioren WM in Kanada, Super-G
21. bis 28. Februar

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Eberharter Melanie, Laimach 178a
Bernardi Laura Maria, Laimach 51b/8
Spitaler Julia, Hochschwendberg 514
Luxner Sofia, Brandach 222
Eberharter Julie, Afelden 168
Eberl Sofia, Spielleiten 379
Steiner Max, Schwendberg 453

STERBEFÄLLE

Einwallner Hubert, Laimach 203
Daum Rosa, Schwendberg 387
Dengg Josef, Gruben 423

Volksbegehren - Eintragungszeitraum vom 15. bis 22. April

DEMOKRATIE JETZT! EINLEITUNGSANTRAG UND STATTGEBUNG

Die Bundesministerin für Inneres hat am 13. November 2012 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Volksbegehren Demokratie Jetzt!" stattgegeben.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Wir fordern bundes(verfassungs-) gesetzliche Regelungen für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung der Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängigkeit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes.“

VOLKSBEGEHREN GEGEN KIRCHENPRIVILEGIEN" EINLEITUNGSANTRAG UND STATTGEBUNG

Die Bundesministerin für Inneres hat am 21. Jänner 2013 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien" stattgegeben.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:
1. Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien
2. Für eine klare Trennung von Kirche und Staat
3. Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche

Für ein Bundesgesetz zur Aufklärung kirchlicher Missbrauchs- und Gewaltverbrechen.

Die Eintragungslisten für die beiden Volksbegehren liegen in den Gemeindeämtern Hippach und Schwendau während des Eintragungszeitraumes, und zwar vom 15. April 2013 bis 22. April 2013 auf.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

EINTRAGUNGSZEITRAUM

Beginn des Eintragungszeitraumes: 15. April 2013
Ende der Eintragungszeitraumes: 22. April 2013

Neues günstiges Jahres-Ticket für SeniorInnen

Das ganze Jahr lang mobil in ganz Tirol für € 240,-. Das Jahres-Ticket SeniorIn gilt ab 1. Feber.

Seit 1. Februar gibt es für alle ab 60 Jahren das neue Jahres-Ticket SeniorIn um günstige € 240,-. Das neue Ticket gilt im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbund Tirol. Mit allen Zügen, Bussen und Trams kann gefahren werden. Für alle ab 75 Jahren wird das VVT Ticket mit einem 50% Altersrabatt noch einmal um die Hälfte günstiger um € 120,- angeboten.

Die Anträge sind online auf **www.vvt.at**, bei insgesamt 40 Ausgabestellen so z.B. im VVT KundenCenter und den Servicebüros der Verkehrsunternehmen erhältlich. VVT Servicehotline: +43 (0) 512 56 16 16.

Mobilität ist für Seniorinnen und Senioren seit dem 1. Februar 2013 mit einem neuen VVT Jahres-Ticket erheblich günstiger. Alle ab dem vollendeten 60. Lebensjahr können in ganz Tirol mit dem neuen Jahres-Ticket

SeniorIn günstiger reisen. Für € 240,- kann auf allen Zug-, Bus- und Tram-Linien des VVT gefahren werden. Das neue günstige Jahres-Ticket für Seniorinnen und Senioren wird vom Land Tirol in den Jahren 2013 und 2014 mit bis zu € 2,3 Mio. mitfinanziert.

Noch einmal 50% günstiger
Für alle ab dem vollendeten 75. Lebensjahr gibt es zudem einen 50% Altersrabatt auf das VVT Jahres-Ticket SeniorIn. Das Ticket kostet für diese Personengruppe dann nur mehr die Hälfte und somit € 120,- jährlich. Damit soll der Umstieg auf die öffentlichen Nahverkehrsmittel noch einmal erleichtert werden. Voraussetzung für das Ticket ist ein Altersnachweis.

Monatliche Abbuchung möglich
Auf zwei Arten kann das Ticket bezahlt werden. Das Jahres-Ticket SeniorIn kann entweder direkt vor Ort in bar oder per monatlicher Ratenzahlung vom Konto bezahlt werden. Bei monatlicher Abbuchung kostet dieses 10-mal € 24,- (ab 60

Jahren) oder 10-mal € 12,- (ab 75 Jahren). Die verbleibenden 2 Monate sind gratis.

Sicher, verlässlich und einfach
In den vergangenen 10 Jahren hat der VVT mit seinen Partnern das Mobilitätsangebot in allen Bezirken Tirols um über 61,6% ausgebaut. Das Angebot an Bahn- und Busverbindungen wurde im Auftrag des Landes für die Fahrgäste spürbar erweitert. SeniorInnen können nun dieses Angebot so günstig wie noch nie nutzen. Ist das Jahres-Ticket SeniorIn einmal erworben, kann damit ein ganzes Jahr lang auf allen Zug, Bus und Tramlinien gefahren werden. Über Ticketkauf und -automaten muss sich der Fahrgast keine Gedanken mehr machen. So einfach war damit Mobilität vor allem für ältere Menschen noch nie. Einfach und komfortabel wird die Reise auch durch den verstärkten Einsatz von modernen Talent-Zügen und immer mehr Regio-Bussen mit ebenerdigem Einstieg. In allen Bezirken Tirols sind derartige Niederflur-Busse im Einsatz.

SAMMEL-BESTELLUNG HEIZÖL

HEIZÖL KOSTENGÜNSTIGER ÜBER DIE GEMEINDEN BESTELLEN

Sie brauchen Heizöl, dann melden Sie sich bis 30. April 2013 in ihrem Gemeindeamt und geben dort ihre gewünschte Heizölmenge bekannt.

Telefonnummer

Gemeinde Schwendau: 05282/2677
Gemeinde Hippach: 05282/3610

So wie im Vorjahr werden die Gemeinden wieder Angebote einholen und einen günstigen Preis verhandeln.

Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im Juni / Juli.

INFORMATION ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG

NUN IST ES SOWEIT!

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde Hippach ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschriften kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.



Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschriftung, ...) durch die Gemeinde einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

ES GIBT ZWEI MÖGLICHKEITEN:



einfach ONLINE registrieren:

Mit einem Mail an buchhaltung@hippach.tirol.gv.at oder durch einen Klick auf www.gemeinde-hippach.at/egovernment geht die Anmeldung rasch und unkompliziert! Das bedeutet, keine verpasste Sendung, kein umständliches Abholen beim Postamt oder Postpartner!



oder den Abschnitt im Gemeindeamt abgeben

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail Adresse: _____@_____

Unterschrift: _____

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 91ER



Anna Egger, Kohlstatt 262
am 16. Jänner

ZUM 85ER



Franz Wechselberger, Dorf 149
am 10. März

ZUM 80ER



Rosa Rauch, Dorf 138a
am 5. Jänner 2013

ZUM 80ER



Johann Kröll, Mühlen 188
am 11. Februar

ZUM 80ER



Thomas Tipotsch, Dorf 156
am 14. Februar

ZUM 75ER



Emberger Johann, Neu-Burgstall 300
am 20. Dezember

ZUM 75ER



Gottfried Hainz, Lindenstraße 44
am 2. Jänner

ZUM 75ER



Aloisia Reiter, Lindenstraße 28
am 28. Jänner

ZUM 92ER

Maria Platzer
Joh.-Sponring-Str. 95
am 15. Jänner

ZUM 75ER

Rosmarie Hartmann
Sidanweg 249
am 21. Februar

ZUM 75ER



Rosa Kröll, Kreuzlau 392
am 25. März

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

im Dezember

Zora Toth-Kovacs Zora, Mühlbach 282
Leo Albert Philipp Haupt, Augasse 3b/8
Carina Geisler, Augasse 3b/3
Jakob De Boer, Lindenstraße 27

im Jänner

Julia Christina Geisler, Burgschrofen 517
Theresa Gassler, Dorf 126

im Februar

Josef Neuner, Lindenstraße 55a

im März

Katharina Anna Bischofer, Augasse 3a

STERBEFÄLLE

Kröll Maria, Mühlen 187, † 14.12.2012
Elisabeth Fankhauser, Dorf 137, † 24.01.2013
Anna Wechselberger, Burgstall 350, † 23.02.2013
Marion Sporer, Dorf 133, † 17.03.2013
Maria Sporer, Kleinschwendberg 272, † 20.03.2013

Sammelaktion für Satu Mare/Rumänien

Die NMS-Hippach, die FF Schwendau und die Fundgrube Schwendau starten wieder eine Frühjahrs-sammelaktion für Satu Mare/Rumänien

Hilfsgüter können am Freitag, dem **12.04.2013** zwischen 17.30 und 19.00 Uhr und am Samstag, dem **13.04.2013** in der Zeit von 08.30 bis 11.00 Uhr abgegeben werden. Diese müssen aber unbedingt sauber und gebrauchsfähig sein!

Ort: Hauptschule Hippach, Lindenstraße 34
Sperrige Gegenstände wie Kleinmöbel, Fahrräder usw. werden direkt vor dem Schulhaus beim Sammelcontainer entgegen genommen, Kleidungsstücke und sonstige Hilfsgüter werden im Turnsaal der HS-Hippach entgegengenommen. Es wird dringend gebeten, alle Anlieferungen mit einem der Helfer

durchzuschauen und keine Lieferungen außerhalb der angegebenen Zeiten am Container abzustellen!

Was wird gesammelt: Bettwäsche, Handtücher, Decken, Sommer und Winterbekleidung für Erwachsene und Kinder (Bitte diese schon nach Größen sortiert anliefern), gut erhaltene Schuhe, bitte paarweise zusammengebunden, alles für den Haushalt: Geschirr (gut verpackt), ungebrauchte Toilettenartikel u. Zahnbürsten & Zahnpasta, Spielzeug ohne Batteriebetrieb, Schreibsachen, Hefte, Malstifte, Kinderwagen, Dreiräder, Fahrräder, Roller; Kleinmöbel: Betten, Nachtschränke, Stühle, Tische, Lampen, Waschbecken, Wäsche und handliche Gegenstände bitte in Kartons, vorzugsweise Bananenschachteln verpacken und beschriften!

Ganz besonders möchte sich das Brücken-Bau-Team bei der Firma Rieser Malzer ABS-OTC Vertrieb RMT GmbH in Mayrhofen für die kostenlose Zurverfügungstellung des Verpackungsmaterials bedanken. Ein herzlicher Dank gilt dort vor allem der Prokuristin Frau Mia Spitaler für ihren tollen Einsatz im Sinne der guten Sache. Die Organisation verschiedener Brücken-Bau-Aktionen ist für uns um vieles einfacher, wenn man weiß, dass im Hintergrund so fleißig und wie selbstverständlich geholfen wird.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Anfragen und Meldungen bitte an Regina Töpotsch 0664/2018458 oder Rita Lechner-Dreier 0664/4861072 ab 16 Uhr. Sollte unter den Lesern jemand dabei sein, der seine Zeit zum Helfen bei der Sammlung zur Verfügung stellen kann, wären wir sehr dankbar dafür.

Zur Finanzierung des Transports wird jede noch so kleine Geldspende dankend angenommen: Raiba Hippach, BLZ 36241, Konto-Nr 132.852, „Brücken-Bauen-Satu-Mare-Zillertal“.

A1 Telekom Austria baut in Schwendau die Kommunikationsinfrastruktur der Zukunft

In Schwendau startet A1 im Zuge des ELER-Förderprogrammes im Frühjahr 2013 mit dem Glasfaserausbau. A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die die Glasfasern bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten und Gewerbebetrieben bringt (FTTC, Fiber to the Curb). Das hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So werden möglichst rasch großflächige Gebiete mit Breitbandtechnologie versorgt.

Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaugebietes sind jedoch Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt.

Für die Bürgerinnen und Bürger von Schwendau bringen die höheren Leitungskapazitäten bis 30 Mbit/s vor allem geringere Wartezeiten bei Downloads aus dem Internet und die Möglichkeit, gleichzeitig hochauflösendes Kabel TV zu bekommen. Der Ausbau wird spätestens mit Ende des 3. Quartal abgeschlossen sein und somit stehen die Breitbanddienste von A1 ab Herbst 2013 allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Schwendau zur Verfügung. Neben den Vorteilen für Private steigert der Glasfaserausbau aber auch die Attraktivität von Schwendau als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen dar.



Übergabe der Jubiläumsgaben

Die Gemeinde Hippach lud zur Übergabe der Jubiläumsgaben am 13.3.2013 durch den Bezirkshauptmann zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Post ein. Dr. Karl Mark gratulierte den Jubelpaaren Sandhofer Inge & Gottfried zur Diamantenen Hochzeit

sowie Eder Anna & Erich, Sporer Martha & Gottfried zur Goldenen Hochzeit. Die Gemeinde Hippach anbietet den Hochzeitspaaren auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit und viel Freude auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Eberharter Franzal zum 90. Geburtstag

Am 21. März 2013 konnte Eberharter Franzal mit Familie, Freunden und Bekannten seinen 90. Geburtstag feiern.

Geboren in Mayrhofen besuchte er dort auch die Volksschule, anschließend die Hauptschule im Kloster Fiecht und erlernte den Beruf des Bäckers. Im August 1941 wurde er zum Arbeitsdienst und zur Fliegerabwehr eingezogen, wobei er Ende des Krieges 1945 noch einen Oberschenkeldurchschuss erleiden musste.

1949 lernte er seine Irma kennen, mit der er letztes Jahr die Diamantene Hochzeit feiern durfte. Seit 1953 wohnen die beiden in der „Villa Waldesruh“ in Schwendau. Der Ehe entstammen zwei Söhne

und mittlerweile können sie sich auch über sechs Enkelkinder freuen. Franzal war fast 30 Jahre als Busfahrer bei der Post beschäftigt, davon 23 Jahre auf der Brandberglinie.

Stets politisch interessiert fand er neben Beruf und Familie noch Zeit für viele politische und ehrenamtliche Funktionen. Von 1968 bis 1992 Gemeinderat von Schwendau, davon 10 Jahre Vizebürgermeister, 1973 bis 1977 Obmann des Tourismusverbandes Hippach und Umgebung, Mitgründer und erster Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Mayrhofen von 1987 bis 1992, von März 1989 bis ins hohe Alter Ortsstellenleiter Mayrhofen des Roten Kreuzes und Obmann Stellvertreter des Bezirksausschusses.

Im Herbst 1992 war Franzal maßgeblich an der Gründung des Seniorenclubs Schwendau beteiligt, dem er 15 Jahre als Obmann vorstand.

Sein politisches und soziales Engagement spiegelt sich in den zahlreichen Ehrungen, welche ihm zuteil wurden, wieder. So wurde ihm 1981 die Verdienstmedaille und 1993 das Verdienstkreuz der Gemeinde Schwendau verliehen, 1992 das silberne Ehrenzeichen vom Roten Kreuz, 1995 die Verdienstmedaille des Landes Tirol, 2000 die Tiroler Vereinsehrennadel in Gold und 2002 den Ehrenpreis der Dr. Hans Laudastiftung. Franzal ist auch Ehrenmitglied des Roten Kreuzes Bezirk Schwaz sowie des Seniorenclubs Schwendau.



Goldene Hochzeiten in Schwendau

Am 11. Jänner 2013 konnten Johann und Regina Kröll, „Mauerhaus“, das selten gewordene Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Neben seinen großen Leidenschaften, der Jagd, Landwirtschaft und den Antiquitäten, findet „Hansal“ auch noch Zeit für die Bereiche des öffentlichen Lebens. So ist er seit vielen Jahren Mitglied

der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau und der Schützenkompanie Hippach sowie Obmann der Agrargemeinschaft Burgstall. Seine Frau „Regal“ betreut, tatkräftig unterstützt von Tochter Bärbl, die Fremdenpension.

Als Gratulanten stellte sich auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau ein. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten

dem Jubelpaar Bürgermeister Franz Hauser, Vizebürgermeisterin Theresia Rauch, GV Johann Wechselberger und GR und Seniorenclubobmann Thomas Monai.

Auf diesem Wege wünschen wir noch einmal Alles Gute und noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Bundeshförderung Thermische Sanierung 2013

ENERGIE SPAREN

Der Sanierungsscheck 2013 läuft bis 31.12. 2013. Für umfassende Sanierungen sind heuer erstmals Zuschüsse von bis zu 9.300 Euro an Private möglich.

Sanierung von Wohngebäuden

Für umfassende thermische Sanierungen von über 20 Jahre alten Gebäuden werden Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro vergeben, die mit dem Konjunkturbonus auf 7.000 Euro steigen können. Wer gleichzeitig auf eine umweltfreundliche Heizanlage wie eine Wärmepumpe, eine thermische Solaranlage oder zum Beispiel Pellets- und Hackschnitzel-Heizungen umsteigt, erhält eine zusätzliche Förderung von 2.000 Euro. Neu ist hier auch die Förderung von Nah- und Fernwärmeanschlüssen. Eine weitere Unterstützung für Sanierer ist, dass der Energieausweis erstmals extra pauschal mit 300 Euro gefördert wird. Insgesamt sind so Unterstützungen von bis zu 9.300 Euro möglich, wobei die Förderhöhen mit maximal 20 Prozent der Investitionskosten bzw. 30 Prozent beim Bonus gedeckelt sind. Bei Teilsanierungen sind abhängig von der Reduktion

des Heizwärmebedarfs bis zu 3.000 Euro möglich, die sich mit Konjunkturbonus und Energieausweisförderung auf 4.300 Euro erhöhen können. Die U-Werte der einzelnen Bauteile müssen nicht mehr extra nachgewiesen werden.

Bonus für Öko-Dämmstoffe und denkmalgeschützte Gebäude

In den Förderrichtlinien 2013 wurde zudem erstmals ein neuer Bonus von 500 Euro für Holzfenster verankert. Ebenfalls 500 Euro gibt es bei der Verwendung von Öko-Dämmstoffen. Für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude können zusätzlich zu den normalen Zuschüssen 2.000 Euro abgeholt werden. Hier braucht es nur bei umfassenden Sanierungen einen Energieausweis. Bei Teilsanierungen genügt eine Bestätigung des Bundesdenkmalamtes über die "Vertretbarkeit" der Maßnahme.

Erleichterungen im mehrgeschossigen Wohnbau

Neu sind zusätzliche Erleichterungen für Sanierungen im mehrgeschossigen Wohnbau. Bisher musste für eine Gesamtsanierung schon bei der Einreichung ein einstimmiger EigentümerInnen-

Beschluss oder zumindest ein nicht mehr anfechtbarer Mehrheitsbeschluss vorliegen, um eine Förderung zu erhalten. Diese Beschlüsse können nun bis zum Baubeginn nachgereicht werden.

Dasselbe gilt bei Mietwohnungen für die bei einer Gesamtsanierung notwendige Sanierungsvereinbarung mit allen MieterInnen. Sollte diese nicht vorliegen, können MieterInnen unabhängig davon beim Fenstertausch von einer Förderung profitieren.

Förderungen für Unternehmen

Die Förderung für Sanierungen von über 20 Jahre alten Gebäuden beträgt bis zu 35 Prozent der förderfähigen Kosten. Die Höhe der Auszahlungen orientiert sich an der Sanierungsqualität und dem sinkenden Heizwärme- und Kühlbedarf. Einen Zuschlag gibt es für die Kombination von Sanierungsmaßnahmen mit technischen Verbesserungen zur effizienteren Nutzung von Energie.

Details zur Einreichung

Private können ihre Förderanträge ab 14. Jänner direkt bei allen Bankfilialen und Bausparkassen einreichen, Unternehmen direkt bei der KPC.

Beratungsgespräch für Strom- und GaskonsumentInnen

18. April 2013, von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt Schwendau

Der Regulierungsbehörde für den österreichischen Strom- und Gasmarkt, E-Control, ist es ein Anliegen allen GemeindebürgerInnen ihre Rechte im liberalisierten Strom- und Gasmarkt näher zu bringen.

Es besteht nunmehr die Möglichkeit, sich durch ExpertInnen der E-Control beraten zu lassen. Pro Person muss mit 5-10 Minuten für ein Beratungsgespräch gerechnet werden, wobei folgende Themen behandelt werden können:

- Fragen zur Strom- und Gasrechnung
- Preisvergleich für Strom und Gas mit Hilfe des Tarifkalkulators der E-Control

- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen. Wer kann mir helfen!
- Das Services der E-Control: Tarifkalkulator, Energiespar-Check, Energie-Hotline und Schlichtungsstelle.

Beratungen zu anderen Energieträgern wie Fernwärme oder Pelletsheizungen, ebenso wie zu Sanierungen und Förderungen können nicht angeboten werden. Die Beratungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fahrradverleih Elektrofahrräder

In den vergangenen Jahren wurden durch die Gemeinde Schwendau Elektrofahrräder angeschafft. Diese können von interessierten Gemeindebürgern der Gemeinden Schwendau und Hippach gegen einen Kostenersatz von € 1,- pro Tag, € 5,- pro Woche, ausgeliehen werden.

Anmeldung im Gemeindeamt Schwendau erforderlich.



Flurreinigung 2013

DEN SAUBÄREN EIN SCHNIPPCHEN SCHLAGEN

Es ist wieder so weit. Der Winter weicht endlich dem Frühjahr, der Schnee ist weg und was kommt zum Vorschein? Nicht nur die ersten bunten Frühlingsboten wie Schneeglöckchen und Krokusse, sondern auch allerlei Unrat wie Flaschen, Dosen, Sackerln usw.

Die Saubären waren wieder da. Sie haben auch heuer ihre Spuren deutlich hinterlassen. Drum heißt es Ärmel hochkrepeln, Handschuhe anziehen, Zangen und Säcke in die Hand nehmen.

Denn wir machen in unserer Gemeinde am Mittwoch, 17. April, von 8.30 - 11.30 Uhr, sauber und schlagen so den Saubären ein Schnippchen.

Ganz besonders freuen wir uns über Familien, Vereine, Institutionen, Schulen und Betriebe, die bei dieser Aktion wieder mitmachen. Für Viele ist es ohnehin schon „Tradition“ am Flurreinigungstag mit anderen Motivierten gegen die Saubären ins Feld zu ziehen. Der Einsatz wird auch belohnt! Nach getaner Arbeit wartet auf die fleißigen SammlerInnen eine Jause. In geselliger Runde wird dabei so manches über die Erlebnisse des Tages berichtet und gefachsimpelt. Denn wer den Saubären zu Leibe rückt, der weiß wovon er spricht.

Die Kirschessigfliege

EIN NEUER SCHÄDLING AN REIFENDEN FRÜCHTEN VON SÄMTLICHEN WEICHOBSTARTEN

Die Kirschessigfliege wurde in Tirol erstmals im Herbst 2011 an Beeren in der Gemeinde Dölsach festgestellt. Mittlerweile wurde der Schädling auch in den Bezirken Lienz, Kufstein und Landeck an Kirschen und einer Steinobstanlage lokalisiert. Die Kirschessigfliege ist eine Essigfliege (Drosophilidae) und in Asien heimisch. Von dort aus wurde sie vermutlich über den Transport befallener Früchte nach Nordamerika und Europa eingeschleppt, wo sich der invasive Schädling zunehmend ausbreitet. Erstmals 2008 in Spanien festgestellt, wurde bereits 2011 ein massiver Befall und beträchtliche Schäden an Obst- und Weinbaukulturen in Südtirol gemeldet. Wegen ihres breiten Nahrungsspektrums, sie befällt mit Vorliebe nicht geerntete, fast reife Früchte sämtlicher Wild- und Kulturfrüchte mit dünner Schale

(Großteil des heimischen Stein- und Beerenobstes), der raschen Verbreitung und starken Vermehrung stellt sie eine massive Gefahr für den heimischen Obstbau und viele Kleingartenbesitzer dar. Zu den Wirtspflanzen zählen bei Steinobst vor allem Süßkirsche, Pfirsich, Pflaume, Marille, bei Beerenobst Himbeere, Heidelbeere, Stachelbeere, Brombeere, Erdbeere, aber auch Tafel- und Weintrauben. Sie kann aber auch an beschädigten Früchten von Apfel und Birne auftreten. Schadsymptome an Früchten sind kleine stichtartige Beschädigungen und eingedrückte weiche Flecken auf der Oberfläche der Früchte.

Die erwachsenen Fliegen sind ca. 2 bis 3 mm groß und hell, haben rote Augen und gefiederte Fühler. Die Weibchen ähneln weitgehend heimischen Essigfliegen und sind auf den ersten Blick nicht unbedingt von heimischen Vertretern zu unterscheiden. Leichter zu erkennen sind die Männchen

durch einen auffälligen dunkeln Fleck auf beiden durchsichtigen Flügeln.

Alle Personen, die Beobachtungen machten, die das Auftreten der Kirschessigfliege vermuten lassen, sind angehalten, dies unter Angabe der betroffenen Örtlichkeit bei der zuständigen Gemeinde zu melden.



Männchen



Weibchen

JUGENDARBEIT



DAS KAM'IN STARTET WIEDER DURCH...

Das Jugendzentrum Kam'in in Schwendau ist ein beliebter Treffpunkt für 12- 15 jährige Jugendliche aus den Gemeinden Schwendau, Hippach, Ramsau und Hainzenberg. Auch dieses Jahr bieten wir neben den üblichen Öffnungszeiten (DO 17.00- 20.00 Uhr, FR 17.00- 21.30 Uhr) ein abwechslungsreiches Programm. Zu den monatlichen Highlights im April eine Pizzamania, im Mai Landart und Grill, im Juni eine Innsbruck-Tour, im Juli ein tolles Kinder- und Jugendfest und im August verbringen wir auf Wunsch der Jugendlichen einen Nachmittag im Gumpen.

Dieses Jahr ganz neu sind unsere SPECIALS, die auch von 10 und 11 Jährigen besucht werden dürfen: Tanzworkshop mit Matthias ab 16. März, Kreativwerkstatt mit Doris jeden 1. FR von 14.00- 17.00 Uhr und jeden 3. DO Fit and Fun mit Claudia von 15.00- 17.30 Uhr. Für alle Highlights und Specials bitte direkt im Kam'in oder unter 0680/3264458 anmelden. Nähere Infos unter www.schwendau.at und auf facebook. Wir freuen uns auf dich! Das Kam'in Team!

JUGENDLICHE HELFEN JUGENDLICHEN

Jugendliche aus dem Jugendzentrum Kam'in bastelten seit Oktober an verschiedenen Verkaufsgegenständen für den Weihnachtsbasar in Laimach. Wunderschöne Weihnachtsgestecke aus Schwemmholz, Christbaumbehang, verschiedene Anhänger und vieles mehr konnten zum Verkauf angeboten werden. Die stolze Einnahme von rund 430 Euro spendeten die Jugendlichen an Waisenkinder aus dem Zillertal. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit ihrem Einkauf unterstützt haben!

FASCHINGSPARTY 7. FEBRUAR 2013

Auch in diesem Jahr wurde bei unserer „megacoolen Faschingsparty“ bestens für Spiel und Spaß vorgesorgt. Rasterman, Punker, Hexen und so manch anderer gruseliger Geselle waren mit Eifer und großem Hunger dabei, als es hieß „Start frei“ für unser legendäres Bomben- und Faschingskrampfentwessen.

Nach einem spannenden Schlagabtausch wurde unser „Bombenkönig“ unter großem Beifall gekürt. Auch beim Seilziehen kam so manch „Kleiner“ ganz groß raus. Zu bekannten Hits wie „Gangnam Style“ wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Unser buntes Treiben ging – wie es sich für eine coole Party gehört – noch lange weiter und ALLE waren froh und heiter!!!



MÄDCHENTREFF

Für alle 10 -15 jährigen Mädls jeden 1. Donnerstag von 14.30 - 16.30 Uhr
2. Mai, 6. Juni, 4. Juli

CHILLEN, QUATSCHEN, SPIELEN, KREATIV SEIN...
DU ENTSCHEIDEST!



kirchliche termine

Kinderkirche

21.04. 12.05. 16.06.
jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Kinderandachten

25.04. 23.05. 27.06.
jeweils um 15.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Pfarrcafe

07.04. 05.05. 02.06.

Erstkommunion

14.04. um 9.30 Uhr Einzug vom Sponringplatz
in die Pfarrkirche

Florianifeier der FFW

20.04. um 19.00 Uhr Einzug vom Sponringplatz
in die Pfarrkirche – 19.30 Uhr Hl. Messe

Firmung

11.05. um 18.00 Uhr

Prozession

26.05. um 9.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon an-
schließend Prozession

Die **Einweihungsfeier** für das neue Begeg-
nungszentrum „**Aschauer Widum**“
ist am 15. und 16. Juni. Ausführliche Informa-
tionen werden rechtzeitig öffentlich bekannt
gemacht.

Taufe - "Eintrittskarte" für die Kirche

„Ich habe dich gewoben im Schoß deiner Mutter“
(aus Psalm 139)

Wir sind alle Kinder Gottes. Die Taufe ist ein aktives
Zeichen dafür. Früher war es selbstverständlich sein
Kind taufen zu lassen. Es haben sich die Zeiten ge-
ändert! Heute wird es immer mehr zu einer ganz
bewussten Entscheidung der Eltern ihr Kind zur Taufe
in die Pfarrkirche zu bringen, und das ist auch gut so.
Für uns Katholiken ist die Taufe die feierliche Auf-
nahme eines Menschen in die Katholische Kirche,
insbesondere die Aufnahme in die Pfarrgemeinschaft
vor Ort. Um diesem wichtigen Gemeinschaftsaspekt
der Taufe auch einen entsprechenden Ausdruck zu
verleihen gestaltet sich der Weg der Taufe im christ-
lichen Miteinander: Taufeltern-/PatInnenabend,
Vorbereitung, Tauffeier in der Messe (auch in den
Filialkirchen) oder als gemeinsame Tauffeier in den
jeweiligen Pfarrkirchen, Begleitung der Taufeltern
und PatInnen in verschiedenen Angeboten der Glau-
bensbildung, Taufelternandacht und allen anderen
regelmäßigen und vielfältigen Zusammenkünften
in den Pfarren und im Seelsorgeraum.

Eine sehr ausdrucksvolle Handlung bei der Tauffeier
ist das Überreichen der von der Osterkerze entzün-
deten Taufkerze. Christus, das Licht der Welt, wird
mit der Taufkerze zum Kind gebracht. „Dieses Licht
soll dich immer begleiten, in dunklen sowie in hellen
Stunden deines Lebens!“, wird hier zum Ausdruck ge-
bracht. Mit dem Chrisamöl wird das Kind gesalbt als
Ausdruck der Zugehörigkeit zu Christus. Wie er wird

das Kind gesalbt zum Priester, König und Propheten.
Das weiße Kleid steht für dieses neue Leben und die
„Effata“-Zusage für das Offenwerden im Glauben.

Das Übergießen mit dem Taufwasser (auch Ein-
tauchen möglich) bedeutet das Eintauchen in ein
neues ewiges Leben in Christus. Es ist das eigentliche
Zeichen der Taufe verbunden mit den verschiedenen
Bedeutungen des Wassers.

Da die Kinder ja noch nicht selbst entscheiden können,
haben die Eltern und auch die PatInnen die würde-
volle und auch herausfordernde Aufgabe dem Kind
den Glauben zu lehren und vorzuzeigen, was es heißt
als Christ zu leben. Dies versprechen und bezeugen
die Eltern und auch die PatInnen bei der Tauffeier.

Ein Tipp für die Eltern:

„Absperrer“ sind meist bekannt! Es wäre wohl ein
schönes Zeichen, wenn sie sich auch bei der Tauf-
feier als Mitfeiernde und Mitbetende eingeladen
empfinden dürften!

Ein Tipp für die „Absperrer“:

Eine Taufe ist eine öffentliche Feier der Pfarre! Es
wäre wohl ein schönes Zeichen, wenn die Eltern
auch bei der Tauffeier Freunde und Freundinnen
als Mitfeiernde und Mitbetende erleben dürfen!

Doris Stadlmair
Pastoral-Praktikantin

Eine unvergessliche Kutschenfahrt

DIE ELTERN-KIND-GRUPPEN IN HIP- PACH AUF TRAB

Hü hott! Das war aber ein aufregender Tag für die
Kleinen und Großen der Eltern-Kind-Gruppen in
Hippach. Theresia Rauch vom Kiendlerhof lud die
Kinder samt Eltern zu einer lustigen Kutschenfahrt
durch die Dörfer Hippach und Schwendau.

Für dieses ganz besondere Erlebnis bedanken sich
Ursula Daum und die Kinder herzlich!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE DORF ZU DORF IST DER
28. JUNI 2013



Groß und Klein hatten jede Menge Spaß bei der lustigen Kutschenfahrt, Foto: Caritas

Kindergarten Hippach

Wir starteten voller Elan ins neue Jahr. Im Jänner stand unser Skikurs auf dem Programm, der von einem spannendem Rennen und der Preisverteilung in der Reme gekrönt wurde. Alle Kinder waren am Ende der Woche kleine Skiprosis dank der Skischule Schiestl! Danke auch an Sepp und Loise Bair für die Einladung zum Mittagessen auf die Schneekarhütte.

Rutschblättl rutschen bei den 3 Linden durfte bei uns auch nicht fehlen, unser sportliches Programm rundeten wir noch mit 2 Besuchen am Zeller Eislaufplatz bei Hansl ab. Im Februar war es soweit: Endlich Fasching! Im Kindergarten tummelten sich Engel, Clowns, Cowboys, Käfer und viele andere lustige Gestalten. Mit einer Faschingskrapfenjause beendeten wir die lustige Zeit.

Ostern ist wieder, wir feierten gemeinsam ein Fest. Bei den Kindern stand besonders die Vorfreude auf den Osterhasen im Vordergrund. Gerne ließen sie sich Geschichten vom Osterhasen erzählen und schauten Bilderbücher an. Auch Fingerspiele, sowie Osterlieder und Osterspiele durften bei uns in der Osterzeit im Kindergarten nicht fehlen. Das Anfertigen von Osterkörbchen machte den Kindern in der Osterzeit sehr viel Spaß. Heuer hatte der Osterhase das schöne Wetter genützt, und die Osternesterl im Garten versteckt. Aber auch der Sinn des Osterfestes, die Auferstehung Jesu, wurde mit Legematerialien und den dazugehörigen Erzählungen veranschaulicht und im Rollenspiel vertieft.



VERANSTALTUNGEN

- 11. April 2013** Diavortrag des Obst- und Gartenbauvereines mit dem Gartenexperten Ing. Hansjörg Weratschnig im Gasthof Post/ Hippach
- 21. April 2013:** 85 Jahre Jubiläumsausstellung Braunviehzuchtverein Schwendau bei Horbergbahn
- 08. Mai 2013:** „Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Hippach“ um 20.15 Uhr im Europahaus Mayrhofen
- 18. Mai 2013:** Pfingstturnier im Lindenstation
- 19. Mai 2013:** Soccerparty in der Dorfaue Laimach
- 26. Mai 2013:** Eröffnungskonzert der BMK Ramsau ab 11.00 Uhr beim Musikpavillon Ramsau
- 19. Juni - 11. September 2013:** Sommerkonzerte „Wunschkonzert“ der Bundesmusikkapelle Hippach – Musikpavillon in Hippach jeweils Mittwoch, 20.15 Uhr
- Juni - September 2013:** Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Ramsau – Musikpavillon in Ramsau jeweils Mittwoch um 20.15 Uhr
- 01. Juni 2013:** Sommernachtsparty mit der Top Band Torpedos in der Dorfaue Laimach
- 14. -16. Juni 2013:** Stop Over in Schwendau
- 15. -16. Juni 2013:** Tage des offenen Tales
- 05. Juli 2013:** Liberty Tour – Konzert ab 20.00 Uhr beim Musikpavillon Hippach
- 08.-14. Juli 2013:** Schmankerlwoche in Hippach
- 14. Juli 2013:** Schmankerlfest im Dorfzentrum von Hippach
- 27. Juli 2013:** Laimacher Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Laimach ab 18:00 Uhr, Live Musik mit Z3

Kindergarten Schwendau und Burgstall

SCHIKURS IN DEN KINDERGÄRTEN SCHWENDAU UND BURGSTALL!

In den Kindergärten Schwendau und Burgstall fand heuer erstmals der Kinderschikurs in der Vorweihnachtszeit statt.

Eine tolle Woche begann schon gleich am frühen Morgen, als für einige unserer Kinder die 1. Gondelfahrt bevor stand. Gemeinsam mit den Schil Lehrern der Schischule Horberg gaben wir unsere Vorkenntnisse auf unseren „Brettern“ zum Besten und wedelten die kommenden Tage in Kleingruppen die Pisten hinunter. Zur Mittagszeit wurden uns im Horbergrestaurant köstliche Speisen, wie Pommes mit Fischstäbchen, Nudeln, Kaiserschmarren, ... zur Stärkung serviert. Die SchillehrerInnen waren trotz der niedrigen Temperaturen bestens gelaunt und trainierten unsere Kinder mit abwechselnden, spielerischen Übungen zu kleinen Abfahrtsprofis. Da wir an manchen Tagen mit roten Nasen den Sporttag beendeten, freuten wir uns am Freitag umso mehr auf das Abschlussrennen und die anschließende

Preisverleihung in der warmen Reme des Gasthauses Neuwirt. Viele Eltern und Interessierte folgten uns auf den Berg und applaudierten lautstark für die kleinen Rennläufer. Bei der Siegerehrung bekamen alle Kinder tolle Medaillen, Urkunden und Süßigkeiten zur Belohnung ihrer Anstrengungen.

Wir möchten uns somit herzlich bei der Schischule Horberg, beim Lift- und Gasthauspersonal, den begleitenden Eltern und der Gemeinde Schwendau für die finanzielle Unterstützung bedanken!

Schi Heil und Schi Dank! Die Kindergartenkinder mit Michaela & Jutta, Andrea & Manuela

FASCHINGSTREIBEN IN DEN KINDERGÄRTEN BURGSTALL UND SCHWENDAU

Mitte Februar hielt wie überall im Land die 5. Jahreszeit Einzug im Kindergarten. Und die Kinder lieben die Faschingszeit! Wir haben passend zum Thema Raumdekorationen und Masken gebastelt, ulkige Faschingslieder gesungen, uns geschminkt, tolle Fa-

schingsspiele gemacht und blaue bzw. kunterbunte Faschingsmuffins gebacken. Doch der Höhepunkt war die alljährliche Faschingsparty!

Die verschiedensten Kostüme und Charaktere versammelten sich in den Kindergärten auf einem Haufen. So wagte schon mal ein Leopard mit einem Piraten ein Tänzchen, oder ein Dinosaurier verspeiste seinen Faschingskrapfen neben einer lieben Waldfee. Die Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen und verkleidet machte es einfach doppelt so viel Spaß u.a. an den Spielen teilzunehmen.

So wurde der Fasching im Kindergarten wieder zu einem schönen Erlebnis mit vielen guten Erinnerungen.



Wie jedes Jahr öffnen wir den Sommerwelt-Badebereich **am 1. Mai** sofern die Wetterverhältnisse dies zulassen.

Die Saisonkarten für Erwachsene und Kinder sind in allen Freibädern (Finkenberg, Mayrhofen, Hippach, Zell, Stumm und Fügen) des Zillertales gültig! Die Familienkarten sind nur in den Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Swendau gültig.

Gutscheine für Saisonkarten sind ab sofort im Tourismusverbandsbüro in Ramsau erhältlich!

Tarife

Saisonkarten Erwachsene	€ 70,--
Saisonkarten Kinder	€ 40,--
Saisonskarten Jugend NEU	€ 60,--
Familienkarten	€ 140,--
Tageskarten-Erwachsene	€ 6,--
Tageskarten-Kinder	€ 3,50
Tageskarten ohne GK	€ 7,--
Erwachsene ab 16.00 Uhr	€ 3,50
Kinder ab 16.00 Uhr	€ 2,--
Raiba-Clubmitglieder Erwachsene	€ 5,--
Raiba-Clubmitglieder Kinder	€ 2,50

Volksschule Hippach

MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR MEHR BEWEGUNG IN DER SCHULE!

Eine traumhafte und unfallfreie Schiwoche erlebten die SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Schwendau-Hippach vom 17. – 21. 12. 2012 im Schigebiet „Ahorn“ in Mayrhofen. Die 121 jungen SportlerInnen konnten bei phantastischen Pistenverhältnissen und einem sehr abwechslungsreichen Programm ihre Fahrtechnik optimieren und beim spannenden Schülerrennen unter Beweis stellen. Alle Kinder auf „Stockerplätzen“ sowie die Tagessieger Sofia Gruber und Lukas Eder nahmen begeistert die Pokale, welche durch die RAIKA Hippach großzügig zur Verfügung gestellt wurden, in Empfang. „Zum Gelingen unseres Pilotprojektes“, so Direktorin Maria Gasteiger-Mayr, haben neben der Schischule Schiestl auch Mitglieder des Wintersportvereines

Hippach, das Gasthaus „Panorama“, die Mayrhofner Bergbahnen AG mit Gratissskipässen, vor allem aber die beiden Bürgermeister Franz Hauser und Gerhard Hundsichler mit der Hauptfinanzierung, beigetragen.

Das Lehrerinnenteam der VS Schwendau-Hippach freut sich, mit vereinten Kräften dem Ziel „Mehr Bewegung im Unterricht“ näherkommen zu können“, so Maria Gasteiger-Mayr abschließend!

EIN GELUNGENER SCHULFASCHING

Groß war die Aufregung für alle Kinder am 8. Februar 2013, denn der „Schulfasching“ stand am Morgen im Faschingskostüm und erlebten miteinander einen lustigen Vormittag mit Spielen aller Art.

Für die köstlichen Faschingskräften möchten sich die SchülerInnen und Lehrerinnen auf diesem Wege ganz herzlich bei den Bürgermeistern bedanken!

EIN UNVERGESSLICHER TAG IN DEN KRISTALLWELTEN

Am 11.03.2013 unternahmen die dritten Klassen einen eindrucksvollen Ausflug zu den Wattener Kristallwelten. Die Kinder begaben sich auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Kristalle. Dankenswerterweise übernahm bei dieser Exkursion die Gemeinde die Hälfte der Buskosten.

FIT DURCH 'S SCHULJAHR

Auch beim Eislaufen machen unsere VolksschülerInnen eine gute Figur!



Volksschule Schwendberg

ITTER UND BURGEN

Anfang März drehte sich an der Volksschule Schwendberg eine Woche lang alles um die Zeit der Ritter und Burgen. Eifrig und interessiert entdeckten die Kinder im fächerübergreifenden Unterricht vieles über das Leben im Mittelalter.

Wie lebte man auf einer mittelalterlichen Burg? Wie wurde man Ritter? Welche Burgen gibt es bei uns in Tirol? Diesen und vielen anderen Fragen gingen die Kinder im offenen Lernen auf den Grund. Kreativität zeigte sich zum Beispiel auch beim Entwerfen eigener Wappen, sowie beim Schreiben und Übersetzen mittelalterlicher Gedichte.

GESUNDE JAUSE AN DER VS SCHWENDBERG

An der VS Schwendberg helfen die Eltern mit viel Engagement, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu wecken und zu stärken. Als Jause gibt es köstliche Aufstriche, frisches Obst und Gemüse – ein Angebot das von SchülerInnen und Lehrern gerne angenommen wird.

AUS DEM WERKUNTER- RICHT...

Gleich nach den Semesterferien begannen wir im Werkunterricht mit einem großen Werkstück. Die Kinder waren motiviert beim Sägen, Schleifen und Malen und so entstand bei jedem ein nützlicher Notiz-LKW für den Schreibtisch.



FF Hippach Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 18.01.2013 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Weinstadt statt, die letzte in den Annalen der FF Hippach. Kommandant Andreas Leo eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich anwesenden Kameraden sowie die Ehrengäste: Bürgermeister Gerhard Hundsbichler, Stellvertreter Michael Sporer, Bezirksfeuerwehriinspektor Stefan Geisler, Kommandant FF Laimach Andreas Kolb sowie Stellvertreter Michael Sporer.

Bevor der Kommandant den Jahresbericht erstattete, wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten.

Gesamt waren im vergangenen Jahr 17 Einsätze zu bewältigen, davon 5 Brandeinsätze sowie 12 technische Einsätze.

Eine große Herausforderung für die Hippacher Wehr war Anfang März ein 2-tägiger Einsatz wegen eines Erdbebens am Schwendberg. Zwei Wochen später galt es einen Vollbrand eines Stallgebäudes im Ortsteil Laimach zu bekämpfen.

Auch im Bereich Aus- und Fortbildung war einiges zu tun. So wurden 10 Übungen abgehalten, den Auftakt machte die Abschnittsübung, welche von der FF Hippach organisiert wurde. Des Weiteren wurde auch eine Verkehrsschulung durch die Polizei Zell/Ziller für den gesamten Abschnitt durchgeführt. Kdt.-Stellvertreter Gerhard Schiestl besuchte einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, Markus Sporer absolvierte den Gruppenkommandan-

tenlehrgang an der Landesfeuerweherschule in Telfs.

Die Geschehnisse der letzten Jahre wurden in einem Film von Franz und Inge Thallmann und Markus Sporer aufgerollt. Im Anschluss folgte der Bericht des Kassiers und dessen Entlastung.

Der wohl emotionalste Tagespunkt war: "Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Hippach": Es war in den letzten Jahren absehbar, dass auf Grund des Nachwuchsproblems nach einer Lösung für den Personalmangel gesucht werden musste. Nach einer hitzigen Diskussion wurde schließlich einstimmig die Auflösung beschlossen. Alle Hippacher Feuerwehrmänner werden in die FF Laimach integriert und sind nun automatisch Feuerwehrler in Laimach. Bis

auf weiteres bleiben beide Standorte bestehen, für die Bevölkerung ändert sich nichts. Der Neubau eines gemeinsamen Hauses ist für die nächsten Jahre geplant.

Andreas Leo erhielt für seine Verdienste eine Ehrung seitens des Bezirkes Schwaz. Er bedankte sich bei den Kameraden, sowie für die stets gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Nachbarfeuerwehren, der Polizei Zell/Ziller, dem Roten Kreuz Mayrhofen, dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband, sowie den Vereinen. Der neue Kommandant Andreas Kolb beendete die Jahreshauptversammlung 2012!

Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr! Weitere Fotos sowie Filme sind auf unserer Homepage: www.ff-hippach.at



Der Frühling kommt: Bienen und Imker im Zillertal starten durch

Kürzlich hatte der Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau seine Jahreshauptversammlung. Neben den vielen Vereinsmitgliedern wurden auch den anwesenden Vertretern aller 3 Gemeinden die zahlreichen Aktivitäten des rührigen Vereins präsentiert. Das Spektrum reicht von laufender Fort- und Weiterbildung der Imker, über interessante Vorträgen für die Bevölkerung, bis zur intensiven Nachwuchsarbeit in den Schulen. Höhepunkt war der Filmabend „More than honey“ im Kultursaal Schwendau, dieser Kultfilm wurde anschließend auch in vielen heimischen Schulklassen gezeigt. Auch für dieses Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen ge-



Der neu gewählte Vereinsvorstand und die Vertreter der Gemeinden Hippach, Ramsau, Schwendau gratulierten dem erfahrenen Imker Alois Rössler zum bronzenen Verbandsabzeichen.

plant. So soll damit auch der gesundheitliche Aspekt von Honig, Propolis und anderen wertvollen Imkereiprodukten vermittelt werden. Als erste Veranstaltung gibt es einen Tag des offenen Bienenstocks am Sonntag 26. Mai in Laimach/Hippach.

Vom anwesenden Bezirksobmann Gerhard Oberdacher wurde der erfahrene Imker Alois Rössler für seine 25-jährige Mitgliedschaft mit dem bronzenen Verbandsabzeichen geehrt. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vereinsvorstand unter dem Obmann Hans Schiestl bestätigt und alle ImkerInnen werden mit frischem Elan ins neue Imkerjahr starten.

Neues von den Schneeberger Schwestern

ROSINA SCHNEEBERGER:

Hat heuer schon zahlreiche Europacup Rennen bestritten. Mit einem eindeutigen Aufwärtstrend, der seinen Höhepunkt in Schruns (Slalom) gefunden hat, wo sie hervorragende 8. wurde und schon Weltcuperfahrene Läuferinnen, wie Depauli Jessica und Daum Alexandra oder die Schweizerin Gisin und die Französin Aubert auf die Plätze verweisen konnte.

Junioren WM in Kanada

Vom 21. – 28. Feber 2013 fand in Quebec/Kanada die Junioren Ski-WM statt. Mit dabei auch Rosina Schneeberger. Noch in bester Erinnerung sind uns die knappen Ergebnisse vom Vorjahr, wo Rosina nur knapp am Stockerl vorbeigeschrammt ist. Dieses Mal sollte es doch klappen. Es gab in den einzelnen Disziplinen, folgende Ergebnisse: Slalom: 9. Platz, RS: 20. Platz, Abfahrt: 29. Platz, Kombi: 6. Platz

Die Krönung und die Erfüllung des Medaillentraumes gab es jedoch im Super-G, wo Rosina, hinter der Siegerin Venier Stephanie (AUT) und der Zweitplatzierten Suter Corinne (SUI) die Bronzemedaille erringen konnte.

Am 09. März 2013 hatte Rosina ihren ersten FIS Weltcup Einsatz im Riesenslalom von Ofterschwang in Deutschland.

Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen natürlich weiterhin viel Erfolg und vor allem keine Verletzungen.

ANNA SCHNEEBERGER:

Ist auf dem Weg zurück in das Renngeschehen nach überstandenen Verletzungen. Sie tastet sich diesmal etwas langsamer und vorsichtiger heran. Auch wenn die ersten Slaloms mit Ausfällen endeten, so war doch deutlich zu erkennen, dass Anna es natürlich nicht verlernt hat. Die nächsten Rennen werden dies sicher schon bestätigen.



Rosina und Anna Schneeberger



Rennen Ofterschwang

WSV Hippach

Der Wintersportverein Raiffeisen-Lagerhaus Hippach u.U. kann bereits jetzt auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2012/2013 zurückblicken. Unsere Kinder- und Schülerläufer konnten bei den Rennen des Sparkassen Bezirkscup Schwaz großartige Leistungen und Siege feiern und auch im Landescup wurden einige erfolgreiche Ergebnisse eingefahren.

Hervorzuheben ist jedoch sicherlich die Bronzemedaille von unserer Europacupläuferin SCHNEEBERGER Rosina bei der Junioren-WM in Kanada sowie ihr Weltcup Einsatz in Ofterschwang. Weiters konnten auch BRUNNER Steffi und ERLER Tobi in den Europacup- bzw. FIS-Rennen ausgezeichnete Erfolge erzielen.

Neben den Erfolgen der Schirennläufer sind jedoch sicherlich wieder die durchgeführten Veranstaltungen des WSV Hippach hervorzuheben. Die Zillertaler FIS-Skitage wurden bereits zum 3. Mal mit großem Erfolg und höchstem Lob von Seiten des ÖSV durchgeführt. Veranstaltungen wie der JUX-Biathlon und die Cupläufe mit den Zwergerlrennen am Ramsauer Gletscher und am Kinderland Horberg waren wieder äußerst erfolgreich. Ganz besonders freut es den WSV Hippach allerdings, dass die durchgeführten Zwergerltrainings und Perfektionskurse so gut angenommen wurden, großteils nahmen mehr als 20 Kinder wöchentlich teil.

Der WSV Hippach bedankt sich bei allen Sponsoren für die großartige Unterstützung und wünscht einen erholsamen Sommer. Schi-Heil!

Seniorenclub Schwendau

Das neue Vereinsjahr 2013 starteten wir mit dem traditionellen Faschingskränzchen am 24. Jänner im Ferienhotel Neuwirt. Wir konnten viele lustige Masken begrüßen und es wurde ein netter Nachmittag, bei dem auch zur Musik vom Edelweiß-Duo fleißig getanzt wurde. Vom Hotel Neuwirt wurden wir aufs Beste gepflegt und bewirtet.

Am 19.3. luden wir zur Fotoschau ein, wo uns unser Fotograf Martin eine Zusammenstellung der Aktivitäten des vergangenen Jahres vorführte. Es war sehr interessant. Danach wurden wir im Gasthof Weinstadt mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.



Die Karter- und Kegelnachmittage erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und uns immer wieder unterstützen.

Unser Ehrenobmann Franzal Eberharter konnte am 21.03 in beneidenswerter Frische seinen 90. Geburtstag feiern, wozu wir ihm Alles Gute wünschen und ihm für sein langjähriges Wirken für den Seniorenclub und für die Öfentlichkeit recht herzlich danken. Wir wünschen ihm und seiner Irma noch viele gesunde und schöne Jahre.

Leichtathletik

Andrea Obetzhofer beendet eine kurze, aber sehr erfolgreiche Hallensaison mit großartigen Erfolgen. Bei den Tiroler Hallenmeisterschaften der Jugend gewinnt Andrea neben drei Mal Einzelgold auch den Tiroler Meistertitel Im Mehrkampf und mit der Mannschaft.

Als Saisonhöhepunkt gewinnt Andrea bei den Österreichischen Jugend-Hallenmeisterschaften in Linz Silber und Bronze. Neben dem Österreichischen Vizemeistertitel im Hochsprung ist die Bronzemedaille im 60m Hürdensprint in Anbetracht der erzielten Leistung von 9,00 sec eine außergewöhnliche Leistung.



UNSER OBST- UND GARTENBAUVEREIN LÄDT DICH EIN!

Zur heurigen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern ALLE Gartenliebhaber herzlich eingeladen. Am Do. 11. April um 20.00 Uhr gibt es im Gasthof Post/Hippach einen einzigartigen Diavortrag mit dem Gartenexperten Ing. Hansjörg Weratschnig. Er führt uns mit seinen wunderbaren Bildern auf den Spuren des Weihrauchs in den Jemen auf die Arabische Halbinsel. Einsame Bergdörfer, die malerische Hauptstadt Sanaa, Männer mit Krummdolchen und tiefverschleierte Frauen ergeben faszinierende Einblicke in eine andere Kultur. Ein besonderer Höhepunkt ist die Insel Sokotra mit den Weihrauch- und Drachenbäumen. Auch uralte Exemplare von Wüstenrosen (Adenium) versprechen einen außergewöhnlichen, spannenden Abend.

Im Anschluss gibt es dann wieder für alle Anwesenden eine Tombola mit tollen Preisen!

Landjugend Schwendau

Seit der letzten Ausgabe der „Von Dorf zu Dorf“ hat sich bei der LJ Schwendau einiges getan:

Am 8.12.2012 fand im Hotel Schrofensblick der jährliche „Seniorenhuagacht“ statt. Alle Schwendauer Bürger ab dem 60. Lebensjahr wurden eingeladen. Am 9.12., 13.12. und 16.12.2012 waren wir als „Klopflinger“ für den guten Zweck unterwegs. € 1500 wurden für den Sozialsprengel gespendet. Am Weihnachtsabend trafen wir uns im alten Schulhaus um mit den Kindern zu basteln und die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen - anschließend besuchten wir die Kindermette in der

Kirche. Am 2.2.2013 fand das Gebietsrodeln mit Gebietscuppreisverteilung in Tux statt. Wie in den Jahren zuvor konnten wir wiederum unseren Namen auf die Rückseite des Wanderpokals einschneiden lassen. Sollten wir auch heuer wieder den Pokal gewinnen können, bleibt dieser in Schwendau. Bei der Bezirksolympiade in Gerlos erreichten wir den 3. Platz. Zudem fand am 23.3.2013 im Hiataamadl das BigBag Sackhüpfen mit Livemusik statt.

Termine

19. April 2013 - Graßausläuten

15. Juni 2013 - StopOver 2013



Winteraktivitäten der Landjugend Schwendberg

Am Samstag, den 16. Februar hatten wir für die Helfer vom Weihnachtsmarkt zusammen mit den Bäurinnen einen netten Rodelabend verbracht. Heuer ging es nach Gerlosstein auf die Rodelpiste. Natürlich gab es auch was zu essen und zu trinken. Wir möchten uns nochmal bei allen Helfern und Mitgestaltern vom Weihnachtsmarkt herzlich bedanken. Auch heuer organisierten wir wieder eine Fahrgemeinschaft zum Bauernbundball nach Innsbruck.

Am 2. März hatten wir unseren alljährlichen Schitag. Nach unzähligen Abfahrten ging es zur Eisberghütte „Neunang“. Mittagessen bekamen wir danach auf der Unterberg Alm. Den anstrengenden Skitag ließen wir in der Yeti Bar gemütlich ausklingen.

VORANKÜNDIGUNG:

Sommernachtsparty mit den Torpedos am 1.6.2013,



Freiwillige Feuerwehr Laimach

Am Samstag den 16.03.2013 hielt die FF-Laimach ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Kolb Andreas begrüßte die Ehrengäste, Bürgermeister Hundsichler Gerhard, Vize Bgm. Sporer Michael, Bezirksfeuerwehrkommandant Steinberger Johann und Abschnittsfeuerwehrkommandant Geisler Siegfried sowie 54 Feuerwehrkameraden. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden berichtete Kolb Andreas über Mannschaftsstand, Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr. Die Feuerwehr Laimach besteht nach der Übernahme der FF-Hippach nun aus 69 aktiven Feuerwehrmännern 20 Reservisten und 2 Jungfeuerwehrmännern, die Ihre Ausbildung zur Zeit in der Feuerwehr Ramsau absolvieren.

Im letzten Jahr bewältigte die Feuerwehr Laimach 6 Einsätze mit 101 eingesetzten Mitgliedern zu ca. 468 Einsatzstunden, sowie 45 sonstige Tätigkeiten. Es wurden 16 gut besuchte Proben durchgeführt und 6 Lehrgänge in der Feuerweherschule absolviert.

Nach dem Bericht des Kommandanten wurden von Bgm. Hundsichler die Neuwahlen durchgeführt. Das bestehende Kommando wurde für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt.

Kommandant: Kolb Andreas
 Kommandant Stv.: Sporer Michael
 Kassier: Geisler Mathias
 Schriftführer: Sporer Armin

Nach den Ansprachen der Ehrengäste und des Kommandanten wurde die



Jahreshauptversammlung beendet. Mitte April wird wieder mit den Frühjahrsproben begonnen! Jeder der Interesse hat und mindestens 12 Jahre alt ist, hat die Möglichkeit bei einer Probe dabei zu sein und eventuell der Feuerwehr beizutreten. Anmeldung

bei jedem Feuerwehrmitglied der FF-Laimach. Auf Euer Kommen freut sich die FF- Laimach.

VORANKÜNDIGUNG:

Laimacher Dorffest, am Samstag den 27. Juli 2013 - Eintritt frei! Für gute Unterhaltung sorgt die Gruppe Z3.

Jede Menge los beim SK Hippach ...

Das Jahr 2013 ist ein Jubiläumsjahr für den SK Raiffeisen Hippach. Am 02. April des Jahres 1973 wurde der SK Hippach gegründet und feiert somit im Heurigen Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass veranstaltet der SK Hippach am Samstag, den 11. Mai 2013 ab ca. 10:00 Uhr eine kleine Jubiläumsfeier mit Tag der Offenen Tür, einem tollen Kinderprogramm auf dem Trainingsplatz sowie den 2 Meisterschaftsspielen des SK Hippach 2 gegen den SV Uderns um 14:30 Uhr und dem SK Hippach 1 gegen die SVG Stumm 1 um 17:00 Uhr. Direkt nach dem Spiel sorgt die Band „Hokus Pokus“ für musikalische Unterhaltung in der Vereinskantine. Wir freuen uns an diesem Tag gemeinsam mit Freunden des SK Hippach einen Rückblick auf die vergangenen 40 Jahre zu machen. Weiter geht es bereits eine Woche später zu Pfingsten. Wie bereits in

den letzten 5 Jahren wird auch im Jahr 2013 am Pfingstsonntag ein Pfingstturnier auf dem Trainingsplatz des Hippacher Lindenstadions absolviert. Das Turnier steht heuer wieder ganz unter dem Motto „Wer schlägt den Hans 3000?“, denn in den letzten 3 Jahren hieß das Siegerteam stets „Hans 3000“. Mannschaftsmeldungen für das Turnier können jederzeit bei Daniel Schwemmerberger unter der Rufnummer 0664/4527440 oder via E-Mail d.schwemmerberger@sk-hippach.at getätigt werden.

Schon einen Tag später am Pfingstsonntag ist es wieder so weit. Die legendäre Soccerparty des SK Raiffeisen Hippach geht wieder über die Bühne. Wie schon im letzten Jahr wird die Band „iXact“ für Partystimmung auf dem Festgelände der „Dorfaue“ in Laimach sorgen. Einlass ist ab 20:00

Uhr. Die Vorverkaufskarten gibt es wie jedes Jahr bei den Heimspielen des SK Hippach in der Vereinskantine, bei allen Spielern und Funktionären und auch in der Ramba Zamba Bar in Schwendau. Seid dabei, wenn wir die Nacht wieder zum Tag werden lassen!

Und bereits zum dritten Mal gibt sich der Hamburger Sportverein die Ehre und kommt von 06. Juli bis 11. Juli 2013 zum Trainingslager in die Ferienregion Mayrhofen-Hippach. Trainiert wird im Hippacher Lindenstadion. Auch für das dritte Trainingslager ist wieder eine Fanparty auf dem Volleyballplatz, ein Brunch im Ferienhotel Neuwirt in Schwendau sowie selbstverständlich ein freundschaftliches Fußballmatch zwischen einer Zillertaler Auswahl und dem Hamburger SV geplant. Weitere Details zum Trainingslager findet man auf www.zillertal.at.

Natürlich wird neben all den Feierlichkeiten auch noch trainiert und Fußball gespielt in Hippach. Hippachs Kampfmannschaft 1 befindet sich nach einer anstrengenden Vorbereitung mitten im Aufstiegskampf der Landesliga Ost. Lediglich 3 Punkte trennen das Team von Franz Peter Gruber von Platz 1 in der Tabelle. Die zweite Männer Kampfmannschaft in Hippach hat zwar den Aufstieg bereits abgehakt, möchte sich aber dennoch in den TOP 3 der Liga festsetzen. Bereits aufgestiegen ist unsere Damenmannschaft welche nun eine Liga höher in der Tiroler Meister Liga um wichtige Punkte kämpft. Auch in unseren Nachwuchsmannschaften wird fleißig und gut gearbeitet. So traf sich jedes Team im Winter einmal pro Woche um ein Hallentraining zu absolvieren. Auch bei den unterschiedlichsten Hallenturnieren nahmen die Hippacher Mannschaften mit teilweise ausgezeichneten Erfolgen teil.



In diesem Sinne wünschen wir allen Teams einen erfolgreiche Rückrunde der Saison 2012/2013 und dem Verein viel Erfolg bei den Veranstaltungen im Jahr 2013.

Mehr Info auf www.sk-hippach.at



LANDTAGSWAHL TIROL

Zur Landtagswahl Tirol erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 28. April 2013
Wahlzeit: 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

NEU!!

WAHLLOKAL für die Gemeindebürger von **SCHWENDAU:**
Hauptschule Hippach, Parterre, Vortragsraum

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über "www.wahlkartenantrag.at" durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 24.04.2013, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.04.2013 12:00 Uhr.

NEU!!

WAHLLOKAL für die Gemeindebürger von **HIPPACH:**
Volkschule Schwendau-Hippach, Parterre, Klasse

- Die Wahlkarte muss bis zum 26.04.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann bis zum 26.04.2013, in einem Tiroler Gemeindeamt (während der Amtsstunden) abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.